

GYMNASIUM KORSCHENBROICH

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Sekundarstufen I und II

Gymnasium Korschenbroich | Don-Bosco-Str. 2-4 | 41352 Korschenbroich



Medienkonzept des Gymnasiums Korschenbroich

Stand: 23.10.2020

Inhalt

0	Vorwort	4
1	Einleitung – Das medienpädagogische Leitbild des Gymnasiums Korschenbroich	6
2	Bestandsaufnahme - IST-Zustand der digitalen Infrastruktur	7
2.1	Ausstattung	7
2.2	Ansprechpartner (Einrichtung, Betreuung, Wartung und Datensicherheit).....	10
2.2.1	Behördlicher Datenschutzbeauftragter für Schulen	11
3	Nutzung und Umsetzung im Rahmen des Lehrplanes bzw. des Schulprogrammes.....	11
3.1	Medienerziehung - Leben mit Medien	11
3.2	Lernen mit (digitalen) Medien	13
3.3	Verbindliche Vereinbarungen für den Unterricht – das SI-Kompetenzraster / der Medienkompetenzrahmen NRW.....	13
3.4	Erläuterungen zu den Kompetenzbereichen (Sek I)	15
3.4.1	Bedienen und Anwenden.....	15
3.4.2	Informieren und Recherchieren	15
3.4.3	Kommunizieren und Kooperieren.....	16
3.4.4	Produzieren und Präsentieren.....	16
3.4.5	Analysieren und Reflektieren	17
3.4.6	Problemlösen und Modellieren.....	17
3.5	Verbindliche Absprachen für den Unterricht, AGs und Projekte	18
3.6	Interner Medienkompetenzrahmen für die Sekundarstufe I (G8)	19
3.7	Interner Medienkompetenzrahmen für die Sekundarstufe I (G9)	40
3.8	SII-Unterricht.....	41
3.9	Distanzunterricht.....	41
3.10	Arbeitsgemeinschaften und Projektarbeit.....	50
3.11	Mediencouts.....	50
4	Aspekt der Vernetzung und Steuerungsgruppen	51
5	Aspekt der Prozessorientierung	52
6	Planung der weiteren Mediennutzung	53
6.1	Pädagogische Bedürfnisse / Unterrichtsentwicklung.....	53
6.2	Nutzungskonzept für schülereigene Geräte (Smartphones, Tablets, ...).....	54
7	Aktueller und zukünftiger Bedarf	54
7.1	Bedarf an digitaler Infrastruktur	54

7.2	Aktueller Stand und aktuelle Planung des Ausbaus der digitalen Infrastruktur	55
7.2.1	Internet	55
7.2.2	Präsentationstechnik	56
7.2.3	Schülerendgeräte.....	58
7.2.4	Lehrerendgeräte	59
7.2.5	Langfristige Planung - Hauserweiterung	59
7.2.6	Kosten (ausgewählter) Maßnahmen	59
7.2.7	Lernmanagement-System	60
7.3	Empfehlungen des Medienzentrums Neuss zur Mindestausstattung von Grund und weiterführenden Schulen (Rhein-Kreis Neuss)	62
7.4	Personelle Ressourcen.....	64
8	Qualifizierungskonzept	64
9	Evaluation / Zeitplanung.....	65
10	Anhang.....	67
10.1	Medienkartierung.....	67
10.2	Übersicht der Vermittlung von Medienkompetenzen im Rahmen der Vergabe des s.i.n.us-Sigels nach Fachgruppen.....	68
10.3	Übersicht der Medienwünsche nach Fachschaften	79

0 Vorwort

Zur Genese:

Das vorliegende Dokument hat den Charakter einer Arbeitsgrundlage und spiegelt den aktuellen Fortschritt der Medienkonzeptentwicklung wider. Dieser Arbeitsprozess beinhaltet dazu eine Bewusstwerdung des aktuellen Standes in dem Arbeitsbereich „Medien“ am Gymnasium Korschenbroich, die Skizzierung einer zukünftigen Ausrichtung von zeitgemäßem Unterricht an unserer Schule sowie die Planung, wie diese Ziele zu erreichen sind.

Das Medienkonzept als Instrument im Unterrichts- und Schulentwicklungsprozess ist kein starres, einmal festgelegtes Konzept, und wird daher in regelmäßigen Abständen hinsichtlich der Ausrichtung und pädagogischen Implementierung in den Fachgruppen und für die technische Umsetzung im Gespräch mit dem Schulträger und allen weiteren Beteiligten überprüft und angepasst. Als Teil des Schulentwicklungsprozesses sollte es seine Verankerung im Schulprogramm finden.

Das Medienkonzept mit seinen hier vorgestellten Bausteinen wurde in dieser Form erstmals im Schuljahr 2017/2018 von einem durch die Schulleitung bestellten Medienbeauftragten, Herrn Kazek, entwickelt, zum ersten Mal innerhalb der „Schulentwicklungsgruppe“ (SEG) am 21.11.2017 in seinen Grundzügen vorgestellt und diskutiert. Schließlich erfolgte am 09.01.2018 die Zustimmung der Lehrerkonferenz zu einem ersten ausgearbeiteten Konzept, das in der Folgezeit immer weiterentwickelt wurde und wird. Unter Mitwirkung der Fachgruppen sind zudem im Rahmen eines Pädagogischen Tages am 10.02.2018 auf der Basis der aktuellen Internen Lehrpläne bereits implementierte Medienkompetenzen einerseits sowie der Bedarf an Medienausstattung andererseits evaluiert worden. Schließlich wurde der aktuelle Medienkompetenzrahmen am 06.03.2019 an einem weiteren Pädagogischen Tag in Form einer Zusammenschau aller internen Fachlehrpläne implementiert. Das Medienkonzept spiegelt daher in diesen Bereichen den IST-Zustand am Gymnasium Korschenbroich wider, zeigt aber gleichzeitig auch konkrete Entwicklungsziele für die nächsten Schuljahre auf. Die Medienkonzeptarbeit ist somit als ein Baustein der Schulentwicklung und als ein Teil des Schulprogramms zu sehen. Es wird fortlaufend überprüft, weiterentwickelt und angepasst.

Das Konzept gliedert sich in Aussagen

- zur **Unterrichtsentwicklung** (Welche Medien sollen zur Entwicklung welcher Lern- und Medienkompetenz in welchen Klassen und Fächern genutzt werden?).
- zum **Ausstattungsbedarf** (Welche Software, technischen Geräte, Internetanbindung wird benötigt, um die angestrebten Unterrichtsziele zu erreichen?).
- zu einer **Fortbildungsplanung** für das Kollegium (Welche Qualifizierung benötigen die Lehrerinnen und Lehrer zur Integration von Medien und zur Vermittlung von Medienkompetenz in ihrem Fachunterricht?).

Die im Medienkonzept verankerten verbindlichen Absprachen sollen für alle am Schulleben Beteiligten von Vorteil sein. So bedeuten sie für Schülerinnen, Schüler und Eltern Verlässlichkeit bei einem systematischen Erwerb von Medienkompetenz. Unabhängig vom

Fachlehrer oder vom gewählten Differenzierungskurs sollen allen Schülerinnen und Schülern bereits in der Sekundarstufe I bestimmte Schlüsselqualifikationen vermittelt werden, die sie in ihrem Alltag und bei einem erfolgreichen Start ins Berufsleben unterstützen können. Für Lehrerinnen und Lehrer bedeuten die getroffenen Absprachen vor allem ein größeres Maß an Orientierung über aktuelle Lernvoraussetzungen - sie können besser auf dem Vorwissen und den Erfahrungen der Schüler aus anderen Fächern aufbauen. Darüber hinaus werden sie zur kollegialen und fächerübergreifenden Zusammenarbeit angeregt, die mit einer Entlastung des Einzelnen einhergehen kann. Vereinbarungen zu Methoden und Materialien erleichtern die Unterrichtsvorbereitung und ermöglichen es, eine gemeinsame Sammlung von Unterrichtsmaterialien anzulegen. Das gemeinsame Konzept aller Beteiligten schafft so die Grundlage für inhaltlich und methodisch aufeinander abgestimmte Lernangebote und sichert auf diese Weise den Erfolg.

Durch das vorliegende Medienkonzept wird auch der Ausstattungsbedarf pädagogisch begründet. Es hilft deshalb dem Schulträger, konkrete Ausstattungsentscheidungen den pädagogischen Zielen gemäß auszurichten und ermöglicht den kommunalen Entscheidern, notwendige Ressourcen sinnvoll begründen zu können.

1 Einleitung – Das medienpädagogische Leitbild des Gymnasiums Korschbroich

Schon im Schulgesetz NRW (Stand: 1.7.2010) heißt es im § 2 „Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule“, dass Schülerinnen und Schüler insbesondere lernen sollen, „mit Medien verantwortungsbewusst und sicher umzugehen.“.

Die Förderung von Medienkompetenz an Schulen wird immer wichtiger, um Kindern und Jugendlichen Schlüsselqualifikationen zu vermitteln und sie auf das Leben in unserer dynamischen Informationsgesellschaft vorzubereiten. In den inzwischen bundesweit vereinheitlichten [Bildungsstandards](#) wird deshalb schon jetzt die Vermittlung informationstechnischer Grundkenntnisse in den Fachunterricht aller Jahrgangsstufen integriert. Die aktuellen Kernlehrpläne fordern explizit den breiten Einsatz neuer Medien – von der Textverarbeitung im Deutschunterricht, über die Tabellenkalkulation im Mathematikunterricht bis zur Software zum Ton- und Videoschnitt oder zur Bildbearbeitung im Musik- oder Kunstunterricht. Natürlich hat sich auch das Gymnasium Korschbroich dieses Ziel, den Forderungen nach Medienbildung gerecht zu werden, gesetzt und befindet sich schon jetzt auf einem guten Weg dorthin, was auch bereits durch die Verleihung des [s.i.n.us-Siegels](#) im Schuljahr 2018/2019 zum Ausdruck gekommen ist. Die Tendenz, den Einsatz der neuen Medien in sämtlichen Fächern (neben Informatik) zu vermitteln, wird sich mit den neuen [Kernlehrplänen ab 2019](#) auch weiter fortsetzen und verstärken. Wir, das Gymnasium Korschbroich, wie auch der Schulträger, die Stadt Korschbroich, müssen und wollen diese schulpolitische Ausrichtung konstruktiv aufgreifen und gestalten.

Zum anderen erfordert die veränderte Rolle der Medien im Schüleralltag aber auch eine verstärkte Auseinandersetzung mit den Gefahren im Umgang mit Internet und sozialen Netzwerken. So werden Themen wie Cybermobbing, Sexting, Datenschutz, usw., neben der Arbeit in Unterricht, auch im Rahmen unserer Veranstaltungen und Workshops der „Sommer- und Winterprojektwochen“ behandelt und somit aktive Präventions- und Erziehungsarbeit geleistet. Ziel ist es dabei, das Erlernen eines mündigen Umgangs mit den modernen Geräten (PC, Smartphone, Tablet etc.) und das Kennenlernen ihrer sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten (WorldWideWeb, Facebook, WhatsApp, usw.).

Zudem bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern auch eine individuelle Förderung im Bereich der Medienbildung an durch vielfältige AG-Angebote, u.a. einer Informatik-AG.

Neben der „Bewältigung“ der aktuellen Anforderungen, Risiken und Chancen, die sich aus einer digitalisierten und mediengeprägten Welt ergeben und denen sich das Gymnasium Korschbroich konstruktiv stellt, gilt es schon jetzt mittel- und längerfristige Entwicklungen zu antizipieren und Vorstellungen von einem Lernen in der Zukunft zu entwickeln. In diesem Zusammenhang muss die Schulgemeinde des Gymnasiums sich mit der Frage auseinandersetzen, wie sie sich zur (unaufhaltsamen) Digitalisierung positionieren möchte: Wie sieht unsere Schule der Zukunft aus, wie sieht die digitale Schule von morgen aus, kurz, wie ist unsere **Vision der Schule von morgen**? Dies könnte ein Bereich sein, mit dem sich die „Schulentwicklungsgruppe“ oder neu einzurichtende Gruppen wie das „Kernteam Digitalisierung und Medien“ sowie das „Großteam Digitalisierung und Medien“ auseinandersetzt und dazu Vorschläge erarbeitet, die in der Folge weiter abgestimmt werden.

Des Weiteren könnte die Schulentwicklungsgruppe Vorschläge erarbeiten bzw. Verbindungen herstellen, inwiefern das Medienkonzept des GyKo die „Pädagogischen Leitsätze“ der Schule unterstützt. Zum Beispiel im Bereich Gesundheit (Medienprävention) oder Individualisierung (individualisiertes Lernen).

2 Bestandsaufnahme - IST-Zustand der digitalen Infrastruktur

2.1 Ausstattung

Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die zu Unterrichtszwecken zur Verfügung stehenden digitalen Medien und die digitale Infrastruktur des Schulgebäudes:

Internetanbindung der Schule

Es liegt eine Internetanbindung des Schulgebäudes vor, allerdings nur mit einer geringen Datendurchleitung und keinem Glasfaseranschluss.

Vernetzung der Räume und deren Nutzung

Die einzelnen Klassen- und Kursräume sind nicht durchgehend miteinander vernetzt, z.B. in Form eines Intranets oder eines Internet- oder W-LAN-Anschlusses. Ähnliches gilt auch für den Freiarbeits- und den Informatikraum, die allerdings über einen Anschluss an das Internet verfügen.

WLAN-Abdeckung im Gebäude

WLAN gibt es aktuell nur mit Lehrerzugang im Lehrerzimmer und der Lehrerbibliothek, das restliche Schulgebäude ist nicht an ein WLAN-Netz angeschlossen.

Anbindungsmöglichkeiten von schülereigenen Geräten

Dem obigen Punkt folgend gibt es demnach auch keine Anbindungsmöglichkeiten von schülereigenen Geräten bzw. Schüler-Endgeräten und deren Nutzung im Unterricht.

Multimedia- und Informatikräume:

-14x Schüler-PCs, 1x Lehrer-PC, Beamer, Drucker in: B208 (Freiarbeitsraum)

-15x Schüler-PCs, 1x Lehrer-PC, Beamer, Drucker in: E204

Anzumerken ist hier, dass in beiden Räumen nicht immer alle PCs zur Verfügung stehen, sondern 1-2 pro Raum sich in ständiger Reparatur befinden.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 ist der PC-Raum im B-Gebäude (B305) nach (alleiniger) Entscheidung des damaligen Schulleiters zugunsten eines benötigten weiteren Klassenraums aufgelöst worden. Die in diesem Raum installierten 13 PC gingen an die Realschule Korschenbroich. Das Smartboard und der Drucker sind (noch) vorhanden, ebenso wie die Internetanschlüsse. Es ist unklar, ob das Smartboard in diesem Raum verbleiben kann.

Ausstattung in weiteren (Fach-)Räumen:

- Lehrer-PC + Smartboard (inkl. Beamer): in B130 (Biologie-Übung),
B127 (Chemie-Übung),
B205 (Musik),
C204 (Geschichte)
C304/305 (Sozialwissenschaften)
C107 (Erdkunde)
D101 (Englisch)

E105 (Konferenzraum),
E203 (Mathematik)

- 3x Smartboard: in B124 (Chemie-Übung), B123 (Physik-Übung), B122 (Physik-Übung)
- 1x Lehrer-PC + Beamer: in B128 (Biologiehörsaal)
- 3x Lehrer-PC + Drucker: in B125, B121, C108 (Sammlung Erdkunde)
- 2x Lehrer-PC: in B204 (Büchersammlung), C301 (Philosophie)
- 3x Laptops in der Mensa (2017); ausschließliche Nutzung durch das Küchenpersonal
- 1x Beamer + Dongle/Video: in B121(Nebenraum)

- 3 Beamer (über den Förderverein des Gymnasiums Korschenbroich im Schuljahr 2018/2019 angeschafft und über die Stadt installiert) in den Räumen:
C201 (Deutsch), B307 (Musik) und D104 (Spanisch).

Festzustellen ist, dass neben den für die Präsentationstechnik genutzten Lehrer-PCs nur zwischen **25-29 PCs als Schülerarbeitsplätze** zur Verfügung stehen.

Klassen- und Kursräume:

Die übergroße Mehrheit an Räumen, die übrigen ~43 Klassen- und Kursräume, verfügen weder über Beamer/Smartboards noch über PCs oder andere Lehrer- oder Schülerendgeräte.

Mobile Lösungen:

1x mobile Dokumentenkamera, Ausleihe über das Sekretariat
2x Mobiler Beamer + Laptop: in D106A, B121 oder C205, Reservierung über das Lo-net, Ausleihe über das Sekretariat

Weitere Schülerarbeitsplätze:

3x Schüler-PC: in D108 (Selbstlernzentrum)

OHPs und Dokumentenkameras:

- In der Regel ist jedem Unterrichtsraum auch ein Overheadprojektor.
- jeweils 1 x Dokumentenkamera im Fachraum Biologie (veraltet) sowie im SoWi-Fachraum (C304)
- jeweils 1 x Dokumentenkamera in: C107, D101, D104 (Spanisch), C201 (Deutsch), B131 (Kunst) und E 203
- siehe auch „Mobile Lösung“

Um mit einem Gerät die Kameras ansteuern zu können benötigt man das Programm „Sphere 2“, welches unter folgendem Link heruntergeladen werden kann:
<http://presentation.aver.com/download-center/01/139/962>

Großbildschirme (Monitore)

2 Großbildschirme in der Funktion von digitalen „Schwarzen Bretter“ zur Informationsvermittlung und Veröffentlichung des Vertretungsplans:
1x Foyer des B-Gebäudes (S.I) sowie im Gang des D-Gebäudes (S.II)

Zur Verfügung stehende Software und Lizenzen sowie deren Nutzung:

- Online-Diagnose Westermann (Rechtschreibung Deutsch)
-

- OpenOffice- und Microsoft-Office-Programme (Schreib-, Präsentations- und Kalkulationsprogramme)
- Freeware Programme wie Gimp, Scribus etc.
- Weitere Programme: Anigra, Archimedes, Derive, Euklid, Turboplot, untis, untistool, Antolien sowie Software für die digitalen „Schwarzen Bretter“ (Monitore)

Einsatz von Lern- und Austauschplattformen und deren Nutzung:

- wwschool
- DSB mobil

2.2 Ansprechpartner (Einrichtung, Betreuung, Wartung und Datensicherheit)

Anfragen an den EDV-Support von schulischer Seite koordiniert Herr Große, der auch den First-Level-Support innehat. Dieser „Schulsupport“ wird von Seiten des Schulträgers, der Stadt Korschenbroich, unterstützt durch den Second-Level-Support, für den Herr Kortmann und Herr Rippegarten Verantwortung tragen.

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die schulischen Ansprechpartner und deren Verantwortungsbereiche:

Schüler-PCs, Lehrer-PCs, WLAN, Beamer, White-Board	- Herr Große (First-Level-Support) - Herr Müllender (First-Level-Support) - Herr Kortmann und Herr Rippegarten (Second-Level-Support)
Lernplattform (wwschool)	- Herr Kiefer - Herr Sieben
Meldung von Ausstattungsbedarf / Medien-Anschaffungswünsche	- Herr Große - Herr Müllender - Herr Kazek
Meldung von Fortbildungsbedarf / Fortbildungsplanung im Bereich „Medien“	- Frau Menzel - Herr Kazek
Mediencouts	- Frau Müllender - Herr Kazek
„Kernteam Digitalisierung und Medien“	- Herr Kazek
„Großteam Digitalisierung und Medien“	- Herr Kazek
Datenschutz Die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung der Schulleitung bei der Sicherstellung des Datenschutzes an Schulen ▪ Beratung der Schulleitung bei der Gestaltung und Auswahl von Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß § 1 Abs. 3 VO DV I und § 1 Abs. 6 VO DV II ▪ Mitwirkung bei der Erarbeitung schulinterner Regelungen zur Gewährleistung des Datenschutzes ▪ Beratung von allen an der Schule mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten befassten Personen in Fragen des schulischen Datenschutzes ▪ Beratung der von der Verarbeitung ihrer Daten betroffenen Personen in der Schule in Fragen des schulischen Datenschutzes ▪ Kontrolle der Fristen für die Löschung von Daten 	- Ralph-Erich Hildebrandt Bahnhofstraße 14 41472 Neuss Telefon:02131/66191620 Telefax:02131/66191699 ralph-erich.hildebrandt@rhein-kreis-neuss.de

--	--

2.2.1 Behördlicher Datenschutzbeauftragter für Schulen

Der Datenschutzbeauftragte ist für alle öffentlichen Schulen im Rhein-Kreis Neuss zuständig und in dieser Funktion tätig. Die Einzelschule kann darüber hinaus einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin für den Datenschutz durch Beauftragung durch die Schulleitung benennen.

Rechtsgrundlage:

Schulen sind öffentliche Stellen, die personenbezogene Daten verarbeiten. Aus diesem Grund haben sie gemäß §32a DSGVO einen Beauftragten oder eine Beauftragte für Datenschutz zu bestimmen. Für Schulen in kommunaler und staatlicher Trägerschaft wird ein für alle Schulen im Schulamtsbezirk zuständiger Datenschutzbeauftragter oder eine Datenschutzbeauftragte vom zuständigen Schulamt bestellt.

3 Nutzung und Umsetzung im Rahmen des Lehrplanes bzw. des Schulprogrammes

Das vorliegende Medienkonzept basiert auf dem „Medienkompetenzrahmen NRW“ des Landes NRW (siehe Punkt [3.3](#)).

Generell teilt sich der Bereich der Unterrichtsentwicklung in die Themenfelder „**Medienbildung - Lernen mit Medien**“ und „**Medienerziehung - Leben mit Medien**“:

3.1 Medienerziehung - Leben mit Medien

In diesem Themenfeld werden Fragen zum alltäglichen Umgang der Schülerinnen und Schüler mit Medien und ihre Erfahrungen in ihrer durch Medien geprägten Welt thematisiert. Dabei werden Teilnahme-, Reflexions- und Urteilskompetenzen erworben. Es gilt, eine kritische Haltung gegenüber Massenmedien zu entwickeln, über rechtliche Rahmenbedingungen und über mögliche Gefahren aufzuklären, dabei aber auch eine aktive Nutzungskompetenz zu fördern, die zur autonomen und souveränen Teilhabe an sozialen, politischen und wirtschaftlichen Austauschprozessen befähigt. Viele Kinder und Jugendliche gehen heute selbstverständlich mit Smartphone, Chat und Internet um. Sie filmen mit dem Handy, führen einen Weblog und „treffen“ ihre Freundinnen und Freunde im Netz. Manchmal sind sie sich aber über die Tragweite ihrer Handlungen nicht bewusst. Für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sind durch diese Entwicklungen neue Herausforderungen entstanden. Einerseits sollte die neue Jugendkultur akzeptiert werden, die ganz neue Kommunikations- und Informationswege für sich entdeckt hat. Gleichzeitig müssen Schülerinnen und Schüler über die rechtlichen Grundlagen der Mediennutzung und über die Konsequenzen ihres Handelns informiert werden.

Manche Inhalte aus dem Themenfeld „Leben mit Medien“ werden am Gymnasium Korschenbroich in unterschiedlichen Jahrgangsstufen im Fachunterricht (z.B. Politik,

Philosophie bzw. Religion, Deutsch oder Geschichte) aufgegriffen und auf einem jeweils altersangemessenen Niveau behandelt.

Darüber hinaus findet am Gymnasium Korschenbroich die Medienerziehung in dem Themenfeld „Leben mit Medien“ in für alle Schülerinnen und Schüler obligatorischen außerunterrichtlichen medienpädagogischen Veranstaltungen der Jahrgangsstufen 5 bis 9 statt. Für diese außerunterrichtlichen medienpädagogischen Veranstaltungen haben wir qualifizierte externe Partner gewinnen können, die diese Veranstaltungen überwiegend in unseren sogenannten „Sommer- und Winter-Fahrtenwochen“ durchführen, um Unterrichtsausfall und die Störung des normalen Unterrichtsbetriebs möglichst gering zu halten.

Die Medienerziehung führen wir nicht zuletzt auch deswegen durch, um unserem Auftrag gerecht werden zu können, die Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen. Zudem unterstützen wir auch unsere Eltern durch jährliche medienpräventive Elternabende.

Darüber hinaus hat sich das Kollegium des GyKos verpflichtet innerhalb der Lions-Quest-Stunden in den Stufen 5 und 6 ein bis zwei Stunden pro Halbjahr medienpädagogisch zu arbeiten. Inhalte und Arbeitsmaterial dazu, wie auch für weitere Medien-Unterrichtseinheiten in höheren Stufen, sind in einem Ordner in der Lehrerbibliothek neben dem Bereich der Fachschaft Deutsch bereitgestellt. Dabei wird unter anderem auch Material von „klicksafe.de“, einer EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz, bereitgehalten.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die in dem **Themenfeld „Medienerziehung“** vorgesehenen **externen Veranstaltungen** und Inhalte mit dem Stand vom 21.09.2018 als ein Beispiel. Denn anzumerken ist, dass die Medienveranstaltung bzw. deren Veranstalter variieren können, da ein Engagement u.a. von finanziellen, konzeptionellen und terminlichen Bedingungen abhängt.

Stufe 5

- „Medienkurses S.I“ zum Thema „Medienerziehung/Medienkompetenz“

Winter-Fahrtenwoche 2/2019: 12.02.19 (alle Klassen parallel an einem Tag, 1.-4. Stunde)

Stufe 6

- „Medien-Füchse“ – eine Kooperation zwischen Jugendamt/Giese/„Fuchs“-Bus, Kath. Jugendheim/Westerholz und GyKo

Winter-Fahrtenwoche 2/2019: 11.-15.02.2019, jede Klasse an einem Tag, 1.-4-Stunde

Stufe 7

- Medienprävention durch die Kripo Neuss: „Sicherer Umgang mit Daten im Netz“.

Fahrtenwoche Sommer: (Mo-Do, 4 Tage, 2.-3. Stunde)

Stufe 8

- „Digi-Camps – Life in Balance“ - SMART CAMPS BG3000 Service GmbH

Fahrtenwoche Sommer: 02. – 04.07.2019 (3 Tage), ganztägig, alle Klassen der Stufe 8 gleichzeitig

Stufe 9

- Unterrichtsveranstaltung zum Thema „Programmieren“: „IT spielend einfach erleben –

Programmieren mit Scratch“, Sommer-Fahrtenwoche 7/2019: 26.6.19 und der 28.6.19

3.2 Lernen mit (digitalen) Medien

Im Themenfeld „**Lernen mit Medien**“ werden digitale Medien als Werkzeuge zur Förderung eines schüleraktivierenden Unterrichts genutzt. Dabei werden sowohl Bedienkompetenzen als auch Methodenkompetenzen erworben. Lernen mit Medien findet am Gymnasium Korschenbroich vor allem im Fachunterricht, aber auch in diversen Arbeitsgemeinschaften statt. Medien aller Art können Lernprozesse dabei unterstützen und befördern.

- Bücher und digitale Quellen bieten einen fast unerschöpflichen Pool an Informationen.
- Textverarbeitungsprogramme ermöglichen eine effektive Produktion und Überarbeitung von Texten.
- Programme und Apps stellen einen sinnvollen Einsatz im Unterricht dar (Excel, PowerPoint, Edkimo, Prezi u.v.a.)
- Audio- und Videoaufnahmen ermöglichen es, Lernprozesse und -ergebnisse in anschaulicher Weise zu dokumentieren oder zu fördern.
- Wikis oder Lernplattformen unterstützen die Kommunikation und Kooperation innerhalb einer Lerngruppe, auch außerhalb des Klassenzimmers.

Will die Schule ihrem Bildungsauftrag gerecht werden, den Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start in ihr (zum Teil informationstechnisch dominiertes) Leben zu ermöglichen, müssen Multimedia und Internet vielfältig in den Fachunterricht integriert werden und dabei nicht nur als Unterrichtsgegenstand, sondern vor allem als Werkzeug (zum Produzieren) und als Medium (zum Lernen) genutzt werden.

3.3 Verbindliche Vereinbarungen für den Unterricht – das SI-Kompetenzraster / der Medienkompetenzrahmen NRW

Im Rahmen der Initiative „Medienpass NRW“ wurde unter Beteiligung der Öffentlichkeit und von Experten ein Kompetenzrahmen entwickelt, den auch wir am Gymnasium Korschenbroich für unsere Zwecke übernommen haben. Beim „Medienpass NRW“ bzw. dessen Nachfolge-Konzeption, dem „Medienkompetenzrahmen“, handelt es sich um ein Angebot, mit dem die Landesregierung NRW, die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und die Medienberatung NRW Erziehende und Lehrkräfte bei der Vermittlung von Medienkompetenz unterstützen wollen. Der Kompetenzrahmen beschreibt, über welche Fähigkeiten Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien verfügen sollten. Er gibt Erziehenden und Lehrkräften Orientierung und dient zugleich als Grundlage für Unterstützungsangebote der Initiative „Medienpass NRW“ (z.B. der Lehrplankompass). Die Medienkompetenzen werden dabei in sechs Kompetenzbereichen gebündelt: „Bedienen/Anwenden“, „Informieren/Recherchieren“, „Kommunizieren/ Kooperieren“, „Produzieren/Präsentieren“, „Analysieren/Reflektieren“ und „Problemlösen und Modellieren“.

Medienkonzept

Die auf der Seite unten dargestellte Tabelle zeigt eine Übersicht des [Medienkompetenzrahmens](#). Sie gibt einen Überblick darüber, welche konkreten Medienkompetenzen die Schülerinnen und Schüler innerhalb des jeweiligen Kompetenzbereichs erwerben sollen.

-Stand: Oktober 2017-

1.-Bedienen und-Anwenden	2.-Informieren und-Recherchieren	3.-Kommunizieren und-Kooperieren	4.-Produzieren und-Präsentieren	5.-Analysieren und-Reflektieren	6.-Problemlösen und-Modellieren
1.1 Medienausstattung (Hardware) Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	3.1 Kommunikations- und-Kooperationsprozesse Kommunikations- und-Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und-Informationen teilen	4.1 Medienproduktion und-Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröfentlichtens und-Teilens kennen und-nutzen	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und-Bedeutungen kennen, analysieren und-reflektieren	6.1 Prinzipien der digitalen-Welt Grundlegende Prinzipien und-Funktionsweisen der digitalen-Welt identifizieren, kennen, verstehen und-bewusst-nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und-zielgerichtet einsetzen	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und-Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und-aufbereiten	3.2 Kommunikations- und-Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und-Kooperation kennen, formulieren und-einhalten	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und-Aussage absicht-beurteilen	5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und-Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und-Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und-reflektieren
1.3 Datenorganisation Informationen und-Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und-Daten zusammenfassen, organisieren und-strukturiert aufbewahren	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und-Absichten erkennen und kritisch bewerten	3.3 Kommunikation und-Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und-Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und-reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	4.3 Quelldokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und-Präsentieren von eigenen und-fremden Inhalten kennen und-anwenden	5.3 Identitätsbildung Chancen und-Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	6.3 Modellieren und-Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und-Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und-Informationssicherheit beachten	2.4 Informationskritik Unangemessene und-gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und-Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und-Hilfs- und-Unterstützungsstrukturen nutzen	3.4 Cybergewalt und-Kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und-wirtschaftliche Risiken und-Auswirkungen von Cybergewalt und-Kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und-Reaktionsmöglichkeiten kennen und-nutzen	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und-Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und-beachten	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und-Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und-reflektieren

3.4 Erläuterungen zu den Kompetenzbereichen (Sek I)

(Quelle: Medienpass NRW)

3.4.1 Bedienen und Anwenden

... umfasst den sinnvollen Einsatz von Medien als Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.

Jugendliche am Ende der Sekundarstufe I nutzen sowohl Hardware als auch verschiedene digitale Werkzeuge. Sie kennen und bedienen die (außer-)schulische und ihre eigene Medienausstattung und nutzen diese in unterschiedlichen Zusammenhängen reflektiert. Ebenso kennen sie verschiedene digitale Werkzeuge und deren erweiterten Funktionsumfang. Sie wenden diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet an, z.B. für Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation, Video-, Audio-, Bildbearbeitung, Programmierumgebungen, digitale Lernanwendungen und Lernplattformen. Die Kinder und Jugendlichen in der Sekundarstufe I strukturieren Informationen und Daten auf unterschiedlichen Geräten, indem sie sie entsprechend der jeweiligen Benutzeroberfläche bzw. Anwendung zusammenfassen, organisieren und sichern. Informationen und Daten speichern sie sicher, um diese jederzeit wiederfinden zu können. Sie kennen und nutzen die Möglichkeiten des sicheren Zugriffs auf diese Daten von verschiedenen Orten, wie z. B. einer Cloud. Hierzu sind die Kinder und Jugendlichen in der Sekundarstufe I vertraut mit Themen wie Verschlüsselung, Authentifizierung und Sicherungskopien. Weiterhin gehen sie verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten um und beachten Datenschutz, Privatsphäre sowie Informationssicherheit. Sowohl die (außer-)schulische als auch die eigene Medienausstattung können sie durch geeignete Maßnahmen sichern, wie beispielsweise durch Kenntnisse zum Erstellen geeigneter Passwörter oder zur Aktualisierung von Sicherheitseinstellungen.

3.4.2 Informieren und Recherchieren

... umfasst die sinnvolle und zielgerichtete Auswahl von Quellen sowie die kritische Bewertung und Nutzung von Informationen.

Jugendliche am Ende der Sekundarstufe I führen zielgerichtet reflektierte Informationsrecherchen durch. Dabei legen sie ein definiertes Arbeits- und Suchinteresse fest und nutzen geeignete Suchstrategien, die sie anpassen und weiterentwickeln. Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe I recherchieren reflektiert in verschiedenen digitalen Umgebungen, z. B. über Suchmaschinen im Internet, auf partizipativen Onlineplattformen, in Bibliothekskatalogen und in Lexika. Für die jeweilige Suche identifizieren sie relevante Quellen und führen diese zusammen. Dabei filtern und strukturieren die Kinder und Jugendlichen in der Sekundarstufe I die themenrelevanten Informationen und Daten und bereiten diese auf. Sie analysieren, interpretieren und bewerten Daten und Informationen sowie ihre Quellen kritisch und erkennen dahinterliegende Strategien und Absichten, z. B. beim Unterschied zwischen Nachricht und Werbung.

Insbesondere können sie Daten, Informationen sowie ihre Quellen auch hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einordnen; z. B. erkennen sie gefährdende Inhalte oder gesetzeswidrige Angebote im Internet. Sie kennen die relevanten Aspekte des Jugend- und Verbraucherschutzes und nutzen im Bedarfsfall Hilfs- und Unterstützungsstrukturen.

3.4.3 Kommunizieren und Kooperieren

... umfasst die Fähigkeit, Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien zur Zusammenarbeit zu nutzen.

Jugendliche am Ende der Sekundarstufe I kommunizieren verantwortungsbewusst, sicher und eigenständig. Sie verwenden z. B. E-Mail, Chat und Kurznachrichtendienste zur Kommunikation und erkennen Chancen und Möglichkeiten der digitalen Kommunikation und zur Zusammenarbeit. Sie reflektieren Vor- und Nachteile und beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation in der Gesellschaft an ausgewählten Beispielen, z. B. Lernplattformen, partizipative Onlinevideoplattformen, Soziale Medien oder cultural codes.

Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe I kennen Regeln zum Schutz eigener Daten und urheberrechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen. Sie gehen verantwortungsvoll mit Meinungsäußerungen und privaten Daten um, z. B. beim Datenschutz oder bei Persönlichkeitsrechten. Sie erkennen Kostenfallen im Internet sowie Spam, beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing und kennen Ansprechpartner sowie Reaktionsmöglichkeiten.

Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe I erkennen den Einfluss Sozialer Medien auf die Meinungsbildung und erfahren Möglichkeiten, damit umzugehen und sich selbst einzubringen. Sie nutzen Kooperationswerkzeuge zur Zusammenarbeit, erproben dabei unterschiedliche Formen der Kooperation im und außerhalb des Unterrichts und führen verschiedene Arbeitsergebnisse zu einem gemeinsamen digitalen Produkt, z. B. zu einer Klassenzeitung oder einem Klassenblog, zusammen.

3.4.4 Produzieren und Präsentieren

...bedeutet, mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und kreativ bei der Planung, Realisierung und Präsentation eines Medienprodukts zu nutzen.

Jugendliche am Ende der Sekundarstufe I erarbeiten Medienprodukte, indem sie diese mit Hilfe eines Projektplans zielgruppenorientiert und in verschiedenen Formaten gestalten und präsentieren, veröffentlichen oder teilen. Dies können beispielsweise Bild-, Audio- und Videoprodukte sein, z. B. digitale Collagen, Hörspiele, Kurz- und Erklärfilme oder Animationen, die aus der Auseinandersetzung mit einem Thema entstehen. Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I stellen diese im Unterricht, im Rahmen von schulischen oder außerschulischen Veranstaltungen oder im Webauftritt der Schule vor und nutzen hierfür reflektiert Präsentationstechniken und Gestaltungsmittel. Sie bewerten und beurteilen sowohl die Produktion als auch die Präsentation kriteriengeleitet hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht.

Bei der Produktion und Präsentation kennen und überprüfen die Kinder und Jugendlichen der Sekundarstufe I die Standards der Quellendokumentation und beachten die rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte, z. B. bei Abbildungen, Videos, Musik und Texten.

3.4.5 Analysieren und Reflektieren

... umfasst das Wissen um die wirtschaftliche, politische, ökologische und kulturelle Bedeutung von Medien sowie die kritische Auseinandersetzung mit Medien und dem eigenen Medienverhalten.

Jugendliche am Ende der Sekundarstufe I nehmen Medienangebote wahr, tauschen sich über die Vielfalt der Medien und ihre Entwicklung aus und gleichen diese mit eigenen Erfahrungen ab. Sie erkennen und vergleichen die Zielsetzung einzelner Medienangebote und nutzen diese reflektiert und zielgerichtet für einen bewussten Umgang mit ihnen und als Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I kennen die historische Entwicklung von Massenmedien und analysieren deren wirtschaftliche sowie politische Bedeutung. Sie beschreiben den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen ihre Bedeutung für Gruppenzugehörigkeiten. In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Mediennutzungsverhalten erkennen sie die Wirkung und die Folgen ihres Medienhandelns. Sie entwickeln Regeln und Strategien für eine sinnvolle und angemessene Mediennutzung, wie beispielsweise zur Selbstregulation.

Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I entdecken die Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung und lernen, diese für ihre eigene Identitätsbildung zu nutzen. Sie reflektieren die Wirkung und Qualität von unterschiedlichen Videoformaten, z.B. auf Onlineplattformen. Sie teilen beispielsweise ihre Erfahrungen mit Games und Filmen und reflektieren die Unterschiede zwischen virtueller und realer Welt sowie die Bedeutung von Heldinnen und Helden. Sie wissen um mögliche Risiken von Online-Angeboten, wie z. B. Kostenfallen durch In-App-Käufe, kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen und Creative-Commons-Lizenzen und beachten diese.

3.4.6 Problemlösen und Modellieren

... bezieht sich auf das Entwickeln von Strategien zur Problemlösung, Modellierung und Zerlegen in Teilschritte (beispielsweise mittels Algorithmen). Es wird eine informatische Grundbildung als elementarer Bestandteil im Bildungssystem verankert, wie etwa die Vermittlung von Fähigkeiten im Programmieren, die Reflektion der Einflüsse von Algorithmen und die Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt.

Jugendliche am Ende der Sekundarstufe I erkennen algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten, z. B. bei Suchmaschinen oder im Rahmen von Socialmedia-Angeboten, und können diese nachvollziehen und reflektieren. Sie formalisieren und beschreiben Probleme und entwickeln Problemlösestrategien. Dazu planen und nutzen sie Algorithmen und Modellierungskonzepte auch in Programmierumgebungen, z. B. bei Robotern, Microcontroller-Boards oder Programmier-Apps. Sie beurteilen die gefundenen Lösungsstrategien.

Kinder und Jugendlichen in der Sekundarstufe I analysieren die Einflüsse von Algorithmen auf die digitalisierte Gesellschaft sowie die Auswirkungen der Automatisierung für die Arbeits- und Geschäftswelt, z. B. im Kontext der Berufsorientierung.

Die oben dargestellten Medienkompetenzen werden seit dem Schuljahr 2018/2019 gemäß des Medienkompetenzrahmens systematisch vermittelt, d.h. sie sind in den internen Lehrplänen der noch G8-Jahrgänge wie auch in den zunehmenden Stufen der G9-Jahrgänge mit ihren in den unteren Stufen bereits implementierten Kernlehrplänen (2019) verankert. Dies wird im Schuljahr 2019/2020 für die noch zu implementierenden Lehrplänen für die weiteren Stufen fortgesetzt.

Der [Punkt 10.2](#) im Anhang gibt eine Übersicht über Kompetenzen im Bereich der Medienerziehung, die in den unterschiedlichen Fächern vermittelt werden und zur Verleihung des s.i.n.us-Sigels geführt haben.

Die Medienkompetenzen werden aber neben dem Fachunterricht auch in unseren externen Veranstaltungen der Medienbildung vermittelt. Eine Übersicht dazu gibt der [Punkt 3.1](#).

3.5 Verbindliche Absprachen für den Unterricht, AGs und Projekte

Die Zuordnung der Kompetenzbereiche des Kompetenzrahmens zu den Schulfächern erfolgt mit der Implementation der neuen Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I, die ab 2019 sukzessive eingeführt werden. Verbindliche Absprachen zur unterrichtlichen Umsetzung der Medienkompetenzen innerhalb der Fächer sollen dabei im Rahmen der Erstellung der internen Lehrpläne erfolgen und diese konkret ausweisen.

Diese verbindlichen Absprachen innerhalb der Fächer sind sinnvoll, um fächerübergreifendes Lernen zu fördern, Doppelungen zu vermeiden und die verschiedenen Blickwinkel der Fächer zu verbinden. Doppelungen zu vermeiden bedeutet nicht, dass sämtliche Teilkompetenzen nicht mehrfach in unterschiedlichen Fächern vertreten sein sollten. Allerdings sollte jeweils ein Fach hier eine einführende Funktion übernehmen.

Das Vorgehen bei der Implementierung sollte doppelschrittig sein. Zunächst ordnen sich die Fächer mit Ihren Inhalten den Kompetenzen zu. In einem nächsten Schritt können dann Unterrichtsvorhaben gezielt (weiter)entwickelt werden, um evtl. vorhandene Lücken zu füllen.

3.6 Interner Medienkompetenzrahmen für die Sekundarstufe I (G8)

Zusammenschau der internen Fachlehrpläne (SI) des Gymnasiums Korschenbroich mit Ausweis des Bezugs zum Medienkompetenzrahmen-NRW. Stand 06.03.2019

1. Bedienen und Anwenden

1.1 Medienausstattung (Hardware)

Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

Jahrgangsstufe/Fach

9/10 / Mathematik: Taschenrechner

5 / Englisch: Online-Training für Big Challenge

6 / Englisch: Präsentation London

8 / Englisch: Präsentation USA

6 / Physik: Wärme

7 / Physik: Div. Themen

5 (ab) / Musik: z.B.:

5 / Musik: UV 5.2

6 / Musik: UV 6.4

1.2 Digitale Werkzeuge

Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

Jahrgangsstufe/Fach

5/6 / Mathematik: Geometrie

7/8 / Mathematik: Arithmetik/Algebra (Tabellenkalkulation)

7/8 / Mathematik: Funktionen

9/10 / Mathematik: Geogebra

8 / Deutsch: Bewerbungen (Word)

9 / Deutsch: Berufe erkunden (Suchmaschinen, Word, Präsentationssoftware)

6 (ab) / Englisch: Digitale Wörterbücher

6 / Englisch: Präsentation London (Präsentationssoftware)

6 / Englisch: Nutzen von Apps und Webseiten zum Lernen von Grammatik

7 (ab) / Englisch: Simple Wikipedia, Britannica Kids

? / Erkunde: GIS / Google Earth (1.1. sich orientieren: Schulwegskizze)

6 / Geschichte: PowerPoint

7 / Physik: Optik

8 / Physik: Div. Themen

9/10 / Physik: Div. Themen

7/8 / Französisch: Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (digitale Werkzeuge)

9/10 / Französisch: Chancen und Risiken der Mediennutzung

6 / Biologie: PowerPoint

6 / Biologie: Bestimmungsschlüssel Amphibien

8 (ab) / Musik: PowerPoint

? / Chemie: Evtl. Excel: Dichte, Siedekurve

? / Latein: Nutzung digitaler Wörterbücher

1.3 Datenorganisation

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

Jahrgangsstufe/Fach

5/6 / Mathematik: Stochastik/Statistik

9/10 / Mathematik: Stochastik/Statistik

9 / Deutsch: Berufe erkunden (Word, Präsentationssoftware)

6 / Englisch: Präsentation London

8 / Englisch: Präsentation USA

6 (ab) / Geschichte: in diversen Stufen / zu diversen Inhalten

6 / Physik: Akustik

8 (ab) / Musik: Diverse Inhalte

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

Jahrgangsstufe/Fach

7 / Deutsch: Informieren und Berichten

6 / Geschichte: Urheberrecht, Impressum

9 / Spanisch: Los medios digitales – sicherer Gebrauch von Medien

6/7 / Wirtschaft/Politik: Soziale Medien

6 / Biologie: Veränderungen in der Pubertät (Sexting, Grooming, Soziale Netzwerke)

2. Informieren und Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

Jahrgangsstufe/Fach

5-9 / Mathematik: Stochastik

9/10 / Mathematik: Geometrie (Kreis)

6 / Deutsch: Sachtexte (aktuell: Weltwunder)

7 / Deutsch: Sachtexte

9 / Deutsch: Berufe erkunden

6 / Englisch: Präsentation London

7 (ab) / Englisch: Simple Wikipedia, Britannica Kids

8 / Englisch: Präsentation USA

6 / Geschichte: Urheberrecht, Impressum

6 / Geschichte: Stadtarchiv

9 / Spanisch: Lugares de vacaciones; com Auf.

6 / Physik: Elektrizität

7 / Physik: Sterne / Weltall

8 / Physik: Druck

7/8 / Französisch: Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (digitale Werkzeuge)

9/10 / Französisch: Chancen und Risiken der Mediennutzung

5 / Biologie: Kennzeichen Lebewesen

7/8 / Biologie: Infektionskrankheiten

5 (ab) / Musik: z.B.:

5 / Musik: UV 5.2

6 / Musik: UV 6.4

? / Latein: Referate / Gruppenarbeit: Welt der Römer

? / kath. Religion: Recherche für Referate und in Gruppenarbeiten

2.2 Informationsauswertung

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

Jahrgangsstufe/Fach

5-9 / Mathematik: Stochastik

6 / Deutsch: Sachtexte (aktuell: Weltwunder)

7 / Deutsch: Sachtexte

8 / Deutsch: Zeitungstexte

9 / Deutsch: Berufe erkunden

? / Erkunde: Erklärung der Gezeiten in Form von Erklär-Videos (Inhaltsfeld 2)

? / Erkunde: Digitale Karten (verschiedene Inhaltsfelder)

Geschichte: in diversen Stufen / zu diversen Inhalten

9 / Spanisch: Argentina – Preparar una presentacion

6 / Physik: Schall

7 / Physik: Div. Themen

8 / Physik: Kernphysik

10 / Wirtschaft/Politik: Gefährdung der Demokratie

5 / Biologie: Säugetiere und Vögel (Filmsequenzen auswerten)

6 / Biologie: Sexualerziehung (z.B. Planet Schule)

5 (ab) / Musik: z.B.:

5 / Musik: UV 5.2

6 / Musik: UV 6.4

2.3 Informationsbewertung

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Jahrgangsstufe/Fach

5-9 / Mathematik: Stochastik

7/8 / Mathematik: Prozent- und Zinsberechnung

6 / Deutsch: Sachtexte (aktuell: Weltwunder)

8 / Deutsch: Zeitungstexte

9 / Deutsch: Erörterung

6 (ab) / Geschichte: Stadtarchiv

6 / Physik: Div. Themen

7 / Physik: Div. Themen

8 / Physik: Div. Themen

6 / Wirtschaft/Politik: Verkaufsstrategien

? / Chemie: Dichte, Schmelztemperatur, Gesetz v.d. Erhaltung der Masse, Luftzusammensetzung

? / Latein: Umgang mit Internetübersetzungen

2.4 Informationskritik

Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

Jahrgangsstufe/Fach

5-9 / Mathematik: Stochastik

7 / Deutsch: Informieren und Berichten

9 / Englisch: Kritisch-ethische Bewertung von Werbebotschaften (aktuell Unit 6)

6 (ab) / Geschichte: Vorbereitungen von eigenen Präsentationen

6 / Wirtschaft/Politik: Verbraucherschutz

3. Kommunizieren und Kooperieren

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

Jahrgangsstufe/Fach

7 / Englisch: Blogeinträge (aktuell Unit 1)

9 / Englisch: E-Mails schreiben

? / Geschichte: v.a. im bilingualen Unterricht: Erklär-Videos

9 / Spanisch: Argentina – Preparar una presentacion

7/8 / Französisch: Soziale Medien / Netzwerke

8 (ab) / Musik: PowerPoint

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

Jahrgangsstufe/Fach

7 / Englisch: Blogeinträge (aktuell Unit 1)

9 / Englisch: E-Mails schreiben

7/8 / Französisch: Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen

9/10 / Französisch: Chancen und Risiken der Mediennutzung, soziale Medien und Netzwerke

5 (ab) / Musik: z.B.:

5 / Musik: UV 5.2

6 / Musik: UV 6.4

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

Jahrgangsstufe/Fach

8 / Deutsch: Kurzgeschichten

9 / Englisch: Letter of complains (aktuell Unit 6)

7/8 / Französisch: Konsumverhalten (Videoclips / YouTube)

6 / Wirtschaft/Politik: Demokratische Beteiligung

8 (ab) / Musik: Kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

3.4 Cybergewalt und -kriminalität

Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

Jahrgangsstufe/Fach

7 / Deutsch: Sachtexte untersuchen

9 / Deutsch: Erörtern

9 / Englisch: Cyberbullying, social media – Chancen und Gefahren (Unit 1)

9/10 / Französisch: Chancen und Risiken der Mediennutzung, soziale Medien und Netzwerke

9 / Wirtschaft/Politik: Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht

6 / Biologie: Sexualerziehung (Sexting, Grooming)

9 / Biologie: Soziale Netzwerke / sexuelle Übergriffe

? / kath. Religion: „Menschen in der Spannung zwischen Gelingen, Scheitern ...“

4. Produzieren und Präsentieren

4.1 Medienproduktion und -präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Jahrgangsstufe/Fach

5-9 / Mathematik: Stochastik

9/10 / Mathematik: Geometrie (Kreis)

5 / Deutsch: Nutzung von Medien (KLP S. 22)

7 / Deutsch: Balladen / Hörspiel

7 / Deutsch: Sachtexte

9 / Deutsch: Berufe erkunden

6 / Englisch: Präsentation London

8 / Englisch: Präsentation USA

? / Erkunde: Radiowerbung / Werbefilm für eine ländliche Gemeinde erstellen (1.3 Leben auf dem Land)

6 / Physik: Div. Themen

8/ Physik: Elektrizität

9/10 / Physik: Ionisierende X

7/8 / Französisch: Soziale Medien und Netzwerke

5 (ab) / Biologie: PowerPoint, z.B.:

5 / Biologie: Säugetiere und Lebensräume

7 / Biologie: Erdzeitalter

5 (ab) / Musik: z.B.:

5 / Musik: UV 5.2 und 5.3

6 / Musik: UV 6.2 und 6.4

? / Latein: Referate mit PowerPoint etc. (Vorbereiten, Präsentieren und Evaluieren)

4.2 Gestaltungsmittel

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Jahrgangsstufe/Fach

5 / Deutsch: Nutzung von Medien (KLP S. 22)

7 / Deutsch: Balladen / Hörspiel

7 / Deutsch: Sachtexte

9 / Deutsch: Berufe erkunden

6 (ab) / PowerPoint zur Präsentation (z.B. London)

6 / Physik: Licht

8 / Physik: Elektrizität

9/10 / Physik: Radioaktivität

10 / Wirtschaft/Politik: Demokratische Institutionen

4.3 Quelldokumentation

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

Jahrgangsstufe/Fach

7 / Deutsch: Sachtexte

9 / Deutsch: Berufe erkunden

6 (ab) / Englisch: PowerPoint zur Präsentation (z.B. London)

8 / Physik: Div. Themen

9/10 / Physik: Div. Themen

6 / Wirtschaft/Politik: Rechtliche Grundlagen der Mediennutzung

? / kath. Religion: Quellenangaben bei Referaten etc.

4.4 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

Jahrgangsstufe/Fach

9 / Spanisch: Los medios digitales – sicherer Gebrauch von Medien

6 / Wirtschaft/Politik: Rechtliche Grundlagen

5. Analysieren und Reflektieren

5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

Jahrgangsstufe/Fach

6 / Deutsch: Jugendroman (Verfilmung)

8 / Deutsch: Zeitungstexte

9 / PowerPoint zur Präsentation (z.B. London)

9 / Spanisch: Los medios digitales – sicherer Gebrauch von Medien

8 / Physik: Elektrizität

? / Latein: Verschiedene Methoden des Vokabellernens kennenlernen und beurteilen (Apps, Karteikarten etc.)

5.2 Meinungsbildung

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Jahrgangsstufe/Fach

6 / Deutsch: Argumentation (KLP S. 21 f.)

9 / Englisch: Letter of complains (aktuell Unit 1)

10 / Wirtschaft/Politik: Die Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Jahrgangsstufe/Fach

9 / Englisch: Onlineprofile erstellen (aktuell Unit 1)

8 / Musik: Musik und Werbung

? / Chemie: Umwelt- und Gesundheitserziehung

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

Jahrgangsstufe/Fach

9 / Deutsch: Erörtern

9 / Spanisch: Los medios digitales – sicherer Gebrauch von Medien

6 / Wirtschaft/Politik: Nutzung digitaler Medien

9 / Biologie: Sucht, Handynutzung

6. Problemlösen und Modellieren

6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

Jahrgangsstufe/Fach

5/6 / Mathematik: Funktionen

8 / Wirtschaft/Politik: Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung

6 / Musik: UV 6.4

6.2 Algorithmen erkennen

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

Jahrgangsstufe/Fach

5-9 / Mathematik: Arithmetik / Algebra

? / Chemie: Demoexperiment

6.3 Modellieren und Programmieren

Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

Jahrgangsstufe/Fach

9/10 / Mathematik: Gaußverfahren; pg-Formel; Satz von Vieta

9/10 / Mathematik: Inner- und außermathematische Probleme

8 / Physik: Elektrizität

9 / Physik: Bewegung

7 (ab) / Chemie: experimentelles Arbeiten

6.4 Bedeutung von Algorithmen

Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Jahrgangsstufe/Fach

9 / Wirtschaft/Politik: Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen

Zur weiteren Entwicklung:

Für die Kategorie 6 „Problemlösen und Modellieren“ des internen MKR werden angefangen mit dem Schuljahr 2019/2020 von den naturwissenschaftlichen Fächern Unterrichtsvorhaben entwickelt, die speziell diesen Kompetenzbereich weiter abdecken sollen. In diesem Zusammenhang ist auf der LK vom 26.8.19 die Frage gestellt worden, ob Kompetenzen, die vornehmlich in der Informatik vermittelt werden, in schulinterne Curricula aufgenommen werden können. Es wird daher der Auftrag an die Fachkonferenzen der naturwissenschaftlichen Fächer herangetragen, zu prüfen, ob Themen oder Methoden der Informatik in die schulinternen Curricula aufgenommen werden können. Herr Große bot an, sich mit den betroffenen Fachkonferenzvorsitzenden abzusprechen.

Zudem wird das am GyKo neu und übergangsweise eingeführte Unterrichtsfach (2019/2020) ITG (InformationsTechnischeGrundausbildung) in der Stufe 5 insbesondere in der ersten Kategorie des internen MKR weitere Kompetenzen fördern. Eine Übersicht müsste aus dem noch zu verfassenden Curriculum

erarbeitet werden. Allerdings ist geplant, dass ITG spätestens zum Schuljahr 2021/2022 durch das Unterrichtsfach Informatik ersetzt wird. Und schließlich wird es Aufgabe aller Fächer ab Schuljahr 2019/2020 auf der Grundlage und Implementierung der G9-KLP in interne Lehrpläne auch die dazugehörigen Medienkompetenzen des MKR unterrichtlich zu berücksichtigen und im Curriculum auszuweisen.

3.7 Interner Medienkompetenzrahmen für die Sekundarstufe I (G9)

Ab dem Schuljahr 2019/2020 und auf der Grundlage und Implementierung der G9-KLP in interne Lehrpläne es nun **Aufgabe aller Fächer auch die dazugehörigen Medienkompetenzen des MKR unterrichtlich zu berücksichtigen** und im Curriculum auszuweisen. Dazu gab es am 20.11.19 einen Pädagogischen Tag, in dem es thematisch überwiegend um die **Umstellung der Lehrpläne auf G9** ging, also die Anpassung unserer schulinternen Lehrpläne. Hierbei lag ein Schwerpunkt insbesondere auf den Jahrgangsstufen 5 und 6. Da nicht alle Fachgruppen an diesem Tag curricular arbeiten konnten und zudem die einzelnen Fachgruppen unterschiedlich wie gekommen sind, wird im Juni 2020 der Stand der Implementierung auf dem folgenden padlet evaluiert:

<https://padlet.com/kazek/q6jz6q341q4tznf2>

Abhängig vom Ausgang der Evaluation muss den Fachgruppen mehr oder weniger weitere Zeit, sprich ein weiterer Pädagogischer Tag, zur Verfügung gestellt werden, um alle Fächer und alle Stufen nach G9 zu implementieren. Hierzu wurde auf der Lehrerkonferenz vom 10.08.20 beschlossen, an den internen G9-Lehrplänen im Rahmen des ersten Pädagogischen Tages 2020/21, am 16.11.2020, weiterzuarbeiten.

Hinsichtlich der bereits oben unter Punkt 3.6 angesprochenen **Informatik**-Thematik wurde im Rahmen einer Schulleiterdienstbesprechung bekannt gegeben (Bericht von Herrn Müller auf der LK vom 21.1.2020), dass die vorgesehene neue Stundentafel für die Sekundarstufe I (G9) eine Veränderung erfahren soll. Zukünftig soll das Fach Informatik **verbindlich in den Jahrgangsstufen 5 und 6** unterrichtet werden. Das Fach Informatik soll in der Erprobungsstufe 2-stündig unterrichtet werden, wobei die Schulen selber entscheiden können, ob eine Stunde in Jahrgangsstufe 5 und einer in Jahrgangsstufe 6 oder beide in Jahrgangsstufe 6 unterrichtet werden. Da die Stundentafel jedoch nicht erweitert wurde, werden diese Stunden innerhalb der bestehenden maximalen Stundenzahl verteilt. Dies hätte zu Folge, dass Fachschaften der Naturwissenschaften Stunden abgeben müssen. Die naturwissenschaftlichen Fächer bekommen von den ursprünglich 23 zu Verfügung gestellten Stunden nur noch 21 zur Verfügung gestellt. Allerdings könnten sich hier noch Veränderungen ergeben, da es sich noch um einen Entwurf handelt, der noch von den Verbänden genehmigt werden muss. Die Fachschaftsvorsitzenden der Naturwissenschaften wollten sich in der folgenden Woche zusammensetzen und mögliche Verfahrensweisen besprechen. Sollten diese Veränderungen eintreten, wird es ein Koordinierungsgespräch zwischen der Schulleitung und den Fachschaftsvorsitzenden geben. Ergebnisse aus diesen Treffen sind nicht bekannt. Ein (weiteres) Treffen dieser Runde (plus Schulleitung und Medienbeauftragtem) zur Besprechung der in diesem Zusammenhang zu verändernden Stundentafel für das Schuljahr 2021/2022 ist für das erste Halbjahr 2020/21 geplant.

3.8 SII-Unterricht

Die in der SI entwickelten Medienkompetenzen kommen auch im Oberstufenunterricht weiter zur Anwendung und sollen dabei fachspezifisch vertieft und erweitert werden. So kommt z.B. im Mathematikunterricht der Jahrgangsstufe EF seit dem Schuljahr 2014/2015 ein grafikfähiger Taschenrechner zum Einsatz (siehe Fachcurriculum).

Da das Kurssystem der gymnasialen Oberstufe eine den individuellen Neigungen und Befähigungen der Schülerinnen und Schülern entsprechende Schwerpunktsetzung ermöglicht, sind verbindliche Absprachen in der SII allerdings schwierig. In der Jahrgangsstufe EF steht in allen Fachunterrichten zunächst das Bemühen im Vordergrund, einen eventuellen Unterschied im Vorkenntnisstand der einzelnen Schülerinnen und Schüler auszugleichen.

Für alle verbindlich ist das Erstellen einer Praktikumsmappe in der Jahrgangsstufe EF (inkl. digitalem Praktikumsbericht, Einfügen von Bildern, Tabellen, ggf. Diagrammen etc.) und das Anfertigen einer Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1. Die Schülerinnen und Schüler werden durch einen ausgearbeiteten Leitfaden (siehe Homepage) und durch einzelne Workshops im Rahmen eines Projekttages (u.a. MS-Word; Crashkurs: Gliederung, Abschnittwechsel, Seitenzahlen, Inhaltsverzeichnis, Fußnoten...) auf die Anforderungen der Facharbeit gezielt vorbereitet.

In der gymnasialen Oberstufe rückt das eigenverantwortliche Lernen unter wissenschaftspropädeutischer Perspektive immer mehr in den Mittelpunkt. Das Gymnasium Korschenbroich schafft dazu mit dem Selbstlernzentrum günstige Rahmenbedingungen. (Oberstufen-) Schülerinnen und -schülern steht dieser Raum für Einzel- oder Gruppenarbeiten zur Verfügung (siehe Nutzungskonzept).

3.9 Distanzunterricht

Distanzlernen hat im Zuge der Corona-Krise 2020 und den (Teil-)Schulschließungen große Bedeutung gewonnen und wird auch weiterhin von Bedeutung bleiben, da (Teil-)Schulschließungen weiterhin nicht auszuschließen sind. Darüber hinaus gilt es die gewonnenen Erfahrungen mit digitalem Distanzlernen gewinnbringend in die alltägliche Unterrichtskultur einfließen zu lassen, z.B. im Unterricht, bei Vertretung, Studientagen oder EVA.

Eine Handreichung des Landes NRW dazu findet sich unter:

https://xn--broschren-v9a.nrw/fileadmin/Handreichung_zur_lernfoerderlichen_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf

In ihrem Treffen vom 18.08.2020 hat die Schulentwicklungsgruppe des GyKos Erfahrungen zum Thema "Distanzlernen" ausgetauscht. Die Diskussion zeigte Handlungsbedarf in verschiedenen Bereichen des Distanzlernens auf, im Sinne von Vereinheitlichung/Leitlinien/Rahmenplan und mehr oder weniger verpflichtenden Vorgaben. So z.B. in den Bereichen Struktur der Dateiablage, Lernzeiten, Zeiten der Aufgabenstellung, Umfang der Aufgaben, Dateiformaten, Nutzung des „Lernplans“ oder der Nutzung von Videokonferenzen. Des Weiteren waren Themen: Zeitliche Verbindlichkeiten für Videokonferenzen mit Schülern / „Arbeitszeiten“ klären, Konzepte für Teilschließungen und ganze Schließungen der Schule erarbeiten, Verhaltenskodex für Schüler im Distanzunterricht (Videokonferenzen) erarbeiten und das Klären des Umgangs mit Schülern, zu denen kein Kontakt herzustellen ist. Die Diskussion zeigte dabei auch, dass sich zur genaueren Ausgestaltung eine Arbeitsgruppe

genauer mit diesem Thema beschäftigen muss. Hierzu könnte z.B. eine Teilkonferenz der Fachvorsitzenden eine mögliche Weiterführung/Weiterarbeit darstellen. Diesbezüglich hat Herr Müller in seiner Mail vom 20.08.20 die Gründung einer Arbeitsgruppe angekündigt, die für unsere Schule ein Konzept entwickelt, das „Digitales Lernen / Lernen auf Distanz“ stärker standardisiert. Insbesondere für den Fall, dass es Schließungen / Abstandsregelungen gibt und digital unterrichtet werden muss, werden Schülerleistungen – anders als vor den Sommerferien 2020 – voll bewertet und fließen in die Note ein; d.h. die Note muss auch widerspruchsfähig sein. Als ersten Termin für die Arbeitsgruppe ist Dienstag, der 25.08., angesetzt.

In der Arbeitsgruppe „Digitales Lernen“ konnten am 25.08.20 Einigkeit darüber hergestellt werden, dass das GyKo bis auf weiteres wwschool als Lernplattform nutzen möchte. Ungeklärt ist noch, inwieweit andere Plattformen oder Anwendungen neben wwschool genutzt werden sollen. Um einen Überblick über Alternativen und Interessen zu bekommen, hat Herr Kiefer in wwschool in der Gruppe „Lehrer“ einen Forumsbeitrag eingestellt, mit der Bitte alle gewünschten Funktionen (Programme), die wwschool nicht beinhaltet, bis Montag (31.8.20) in einem Beitrag in diesem Forum zu formulieren, damit in der folgenden Sitzung der Arbeitsgruppe am 1.9.20 weiter darüber beraten werden kann.

Das folgende aus der Arbeit der Arbeitsgruppe „Digitales Lernen“ hervorgegangen Konzept ist auf der LK vom 6.10.20 mit wenigen Änderungen beschlossen worden:

Digitales Lernen am Gymnasium Korschenbroich

0. Vorbemerkungen

Das Schulministerium NRW fordert in seiner Handreichung¹ einheitliche Kommunikations- und Informationskanäle.

Am Gymnasium Korschenbroich nutzen wir die Lernplattform wwschool für den Austausch von Informationen und Aufgaben im Rahmen des digitalen Lernens sowie für die Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde.

1 Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, S. 10f.

1. Phase 1: Präsenzunterricht

1.1. Situation

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen am Präsenzunterricht teil.

1.2. SuS in wwschool

Klasse 5 und Schulwechsler: Die Schülerinnen und Schüler erhalten innerhalb der ersten 4 Schulwochen ein wwschool-Konto.

1.3. Klassenräume in wwschool

Die Klassenlehrer*innen bzw. Kurslehrer*innen richten innerhalb der ersten 4 Schulwochen Klassen- und Kursräume in wwschool ein.

1.4. Nutzung von wwschool

Alle am Schulleben Beteiligten nutzen weiterhin die Lernplattform wwschool (Emails, Aufgaben, etc.). Dadurch werden Kompetenzen in der Nutzung digitaler Medien geschult.

2. Phase 2: Einzelne Schülerinnen oder Schüler fehlen

2.1. Situation

Einzelne Schülerinnen und Schüler oder Schülergruppen sind im Distanzunterricht.

Dies betrifft z.B. Quarantäne oder andere längere Abwesenheiten (z.B. stationäre Behandlungen mit der Möglichkeit am Distanzunterricht teilzunehmen).

2.2. Aufgaben in wwschool

Die Fachlehrer*innen versorgen die Abwesenden mit Aufgaben über die Lernplattform wwschool.

3. Phase 3: Halber Unterricht

3.1. Situation

Es darf jeweils nur die Hälfte der Schülerinnen und Schüler am Präsenzunterricht teilnehmen, um die Abstandsregeln zu wahren.

3.2. Gruppeneinteilung

Die Lerngruppen werden in der Oberstufe nach Alphabet, in der Sekundarstufe I nach der WPI-Wahl (Französisch oder Lateinisch) geteilt.

3.3. Präsenzunterricht

Der Präsenzunterricht findet in den halben Gruppen alternierend statt. Die Stufenkoordinatoren veröffentlichen einen Zeitplan, aus dem hervorgeht, welche Gruppe an welchem Tag zur Schule kommt. Dabei wird darauf geachtet, dass die Wochentage mit Präsenzunterricht möglichst gleich verteilt sind.

3.4. Stundenplan

Der Präsenzunterricht findet nach dem normalen Stundenplan am jeweiligen Wochentag statt. In der Sekundarstufe I entfällt der Unterricht in den Diff-Kursen WP11 und in Religionslehre bzw. in Philosophie. Stattdessen unterrichten die WP11-Lehrer*innen und die Lehrer*innen in Religion bzw. Philosophie jeweils eine Klasse in der jeweiligen Zeit.

3.5. Aufgaben in wwschool

Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung des Präsenzunterrichts werden auf der Lernplattform wwschool veröffentlicht. Dabei soll jedoch jede Teilgruppe die Gelegenheit erhalten, die Aufgaben im Präsenzunterricht zu besprechen. Videokonferenzen finden in dieser Phase in der Regel nicht statt.

4. Phase 4: Lockdown

4.1. Situation

Ganze Klassen, Stufen oder die ganze Schule dürfen nicht am Unterricht teilnehmen.

4.2. Aufgaben in wwschool

Die Klassen und Kurse erhalten mindestens einmal pro Woche (Wochen-) Aufgaben über wwschool. Die Zeitfenster für die Aufgabenstellung und die Abgabe der Aufgabenlösungen sollen sich am Stundenplan des Präsenzunterrichts orientieren. Jede Lerngruppe kann hier mit Ihren Lehrer*innen individuelle, aber verbindliche Vereinbarungen treffen. Der zeitliche Umfang der zu bearbeitenden Aufgaben soll sich am Umfang der Fächer im Stundenplan orientieren. Die Teilnahme an Videokonferenzen ist dabei zu berücksichtigen.

Die Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern regelmäßig ein Feedback zu den gelösten Aufgaben. Dies kann z.B. über die Funktion „Feedback“ im wwschool-Lernplan erfolgen. Alternativ können auch Musterlösungen zur Verfügung gestellt werden.

4.3. Videokonferenzen

Nach Möglichkeit finden in jeder Lerngruppe regelmäßig Videokonferenzen über wwschool statt. Die Videokonferenzen liegen in einer der Stunden, die dem entsprechenden Fach im Stundenplan zugewiesen sind. Eine einzelne Konferenz sollte nicht länger als 45 Minuten sein.

5. Instrumente in wwschool

5.1. Startseiten

Die Startseite soll in allen Klassen- und Kursräumen gleich aussehen. Dies lässt sich mit der Funktion „Übersicht anpassen“ (siehe Anleitung im Anhang) steuern. Die Klassen- und Kurslehrer*innen nehmen diese Einstellungen vor.

Auf jeden Fall enthalten die Startseiten folgende Informationen:

- Mailservice
- Mitgliederliste
- Kalender
- Mitteilungen
- Lernplan
- Dateiablage
- Weitere Aspekte nach den individuellen Bedürfnissen der Lerngruppe

5.2. Kalender

Hier können klassenspezifische Termine wie Klassenarbeiten, Videokonferenzen, etc. eingetragen werden.

5.3. Mitteilungen

Hier notiert jede Lehrperson alle Hinweise zu neuen Aufgaben, Dateien in der Dateiablage, Videokonferenzen, etc. Dies soll unbedingt hier passieren und nicht in Emails kommuniziert werden. In der webweaver-App für Handys werden alle Neuigkeiten aus verschiedenen Klassenräumen chronologisch angezeigt.

5.4. Lernplan

Im Lernplan können Aufgaben gestellt und bearbeitet werden. Die Antwort kann als Eingabe in ein Textfeld oder als Dateiapload erfolgen. Innerhalb einer Lernplanaufgabe kann die Lehrperson den Schülerinnen und Schülern ein Feedback geben und für sich selbst ein Memo formulieren. Falls die Lösung aus mehreren Dateien besteht, müssen diese vor dem Upload zu einer pdf-Datei zusammengefasst werden (z.B. mit Adobe Scan).

5.5. Dateiablage

Texte und Fotos werden grundsätzlich im pdf-Format ausgetauscht. Hierbei sollte nach dem Upload noch einmal kontrolliert werden, ob die Datei tatsächlich hochgeladen wurde und ob der Text gut lesbar ist. Sonderformate z.B. für Präsentationen oder Videos sind zulässig.

5.5.1. Pdf-Dateien aus Word

Innerhalb der Textverarbeitung Word gibt es drei Wege, um ein pdf-Dokument zu erstellen:

- Datei – Exportieren
- Datei – Speichern unter
- Datei – Drucken – Drucker: Microsoft print to pdf

5.5.2. Handy-Fotos als pdf-Datei speichern

Die Nutzung einer kostenlosen App (z.B. Adobe Scan) ermöglicht es (auch mehrseitige) pdf-Dokumente mit der Handy-Kamera zu erstellen.

5.5.3. Dateien von ipads als pdf-Datei speichern

Exportieren oder drucken als pdf-Datei.

5.5.4. Dateinamen

Die Dateien in wwschool sollen sowohl von Lehrpersonen als auch von Schülerinnen und Schülern einheitlich bezeichnet werden.

Klasse/Stufe – Fach/Kurs – Name – Details.pdf

z.B.:

8d – Mathematik – Kiefer – Aufgabe 3 – Steigungsdreieck.pdf

8d – Mathematik – Maria Wern – Lösung Aufgabe 3.pdf

Q2 – Sowi LK – Peter Falk – Vorteile der Globalisierung.pdf

6. Vereinbarungen zum digitalen Lernen (Kodex)

6.1. Zeiten

Videokonferenzen finden in der Regel zu den Zeiten im Stundenplan statt. Nur im Einvernehmen mit allen Beteiligten können auch andere Zeiten vereinbart werden (z.B. an Samstagen).

Informationen können zwar auch an Wochenenden oder abends versendet werden, aber Antworten auf Mails oder Lösungen von Aufgaben sind immer nur montags bis freitags zwischen 7:45 Uhr und 16:30 Uhr zu erwarten.

6.2. Umfang der Aufgaben für das Lernen auf Distanz

Siehe Punkt 4.2. in diesem Konzept.

6.3. Wahrung von Persönlichkeitsrechten

Für das Lernen auf Distanz gelten die gleichen Regeln wie im Präsenzunterricht. Dazu gehört insbesondere das Verbot von Ton- und Bildaufnahmen ohne die Zustimmung der Beteiligten.

6.4. Rückmeldungen bei Problemen

Fragen und Probleme sollen bitte direkt an die zuständige Fachlehrer*in gerichtet werden.

7. Anhang: Anleitungen

7.1. Pdf-Dokumente kommentieren

Mit dem kostenlosen Programm Adobe Reader lassen sich Textstellen markieren und es können Notizen hinzugefügt werden.

Vielseitiger sind kostenpflichtige Programme, wie z.B. PDF Annator. Hier lassen sich umfangreiche Markierungen und Anmerkungen in pdf-Dateien anbringen.

7.2. Standardisierte Startseite in wwschool

Die Startseite in jedem Klassen- und Kursraum enthält mindestens folgende Informationen:

- Mailservice
- Mitgliederliste
- Kalender
- Mitteilungen
- Lernplan
- Dateiablage

Weitere Funktionen können nach den individuellen Bedürfnissen der Lerngruppen ergänzt werden.

Eine Anleitung zur Gestaltung der Startseite befindet sich hier:

<https://www.wwschool.de/link.php?files%7clehrer%40gyko.wwschool.de%7c%2f%2f735%2cAnleitungen+wwschool%2f758%2cAnpassen+der+Startseite+in+einem+wwschool+Klassenraum.pdf%7c/>

7.3. Weitere Anleitungen

Weitere Anleitungen zu Funktionen in wwschool können hier heruntergeladen werden:

<https://www.wwschool.de/link.php?files%7clehrer%40gyko.wwschool.de%7c%2f%2f735%2cwwschool+Anleitung%7c/>

3.10 Arbeitsgemeinschaften und Projektarbeit

Neben den im Unterricht zu vermittelnden Kompetenzen im Bereich der Medien bietet das Gymnasium Korschenbroich AG-Angebot an, die interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der individuellen Medienkompetenzförderung eröffnen. Nähere und aktuelle Informationen sind der [Homepage](#) zu entnehmen.

Zum aktuellen Zeitpunkt (Stand 21.10.2018) bietet das GyKo folgende AGs oder Projekte an:

- Foto AG
- Mind-Storm-Roboter programmieren
- Informatik-AG (unter der Leitung von Eltern ab 9/2018)
- „Dem Täter auf der Spur“ – Stufe 9 (u.a. Arbeit mit Layout- und Fotobearbeitungsprogrammen)

Zudem finden ab Schuljahr 2019/2020 die **ITG-Kurse** (Informationstechnische Grundausbildung) in der Stufe 5 im Rahmen des „Methoden-Lernens“ innerhalb unserer „Lernzeit“ statt. Dieser endet bzw. wird überführt mit der Einführung des Fachs Informatik in selbigen Jahrgängen mit dem Schuljahr 2021/2022.

3.11 Medienschouts

Zur Unterstützung der Medienerziehung gibt es am GyKo die **Medienschouts**. Seit dem Frühjahr 2019 sind die ersten zertifizierte Medienschouts an unserer Schule tätig. Mit Herrn Müllender und Herrn Kazek als betreuenden Lehrkräften durchliefen die Schülerinnen und Schüler die Ausbildung zu Medienschouts der Landesmedienanstalt NRW und des Medienzentrums Neuss. Zu den Ausbildungsthemen gehören: „Internet und Sicherheit“, „Social Communities“, „Computerspiele“, „soziale Lernen, Peer-Beratung und Kommunikationstechnik“. Die Medienschouts stehen allen Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat zur Seite. Dazu bieten sie jeden Mittwoch in der ersten großen Pause in Raum D106a eine Sprechstunde für Fragen und Probleme an. Auch Workshops und weitere Medienangebote für Schüler, Eltern und Lehrern führen sie immer wieder während eines Schuljahres durch. Sie sind erreichbar unter: Medienschouts@gyko.wwschool.de.

Aufgrund der unklaren Lage durch die anhaltende Corona-Pandemie 2020, hat sich die Landesanstalt für Medien bedauerlicherweise dazu entschlossen die geplanten Qualifizierungsrunden für **neue Medienschouts**, die im letzten Schuljahr 2019/20 nicht stattfinden konnten, in diesem Jahr nicht mehr durchzuführen. Es gibt jedoch die Hoffnung, dass im Jahr 2021 wieder neue Medienschouts ausgebildet werden können.

4 Aspekt der Vernetzung und Steuerungsgruppen

Um die im Medienkonzept und damit im Schulprogramm definierten Ziele zu erreichen, kann ein Austausch und die Kooperation mit weiteren Akteuren im Umfeld der Schule sinnvoll sein.

- **Vernetzungen im Bereich Schulpartnerschaften**

Vernetzungen im Bereich Schulpartnerschaften gibt es zur Zeit nur auf der Ebene der Medienbeauftragten. Eine mögliche weitere Kooperation könnte in den folgenden Aspekten sinnvoll sein, wird aber u.a. durch die örtliche Schulform-Situation, das Gymnasium Korschenbroich ist das einzige Gymnasium Vorort, oder die räumliche Distanz eingeschränkt.

- Unterrichtliche Kooperation
- Räumliche Kooperation
- Kooperation bei Technik
- Digitale Vernetzung (Austausch von Unterrichtsmaterialien, etc.) über eine Lernplattform

- **Offizielle Kooperationen und Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern**

- Girlsday: Programmieren durch EY
- Medienscouts (Angebot der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen)
- Buchprojekt „Bücherrezensionen“
- Katholisches Jugendheim und Jugendamt der Stadt Korschenbroich: Aktion „Medienfuchse“
- Kriminalpolizei Neuss: Präventive Medienarbeit
- Medienzentrum Neuss
- KAOA: Übergang Schule – Beruf
- Medienkompetenz NRW
- SMART CAMPS BG3000 Service GmbH
- Erlebe-IT (in Planung)
- Die Glücksfabrik
- AOK: Aktion „Sendepause“
- Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück

- **Kooperation mit den Eltern und Erziehungsberechtigten**

- Eltern steuern ihre Fähigkeiten und Kenntnisse bei der unterrichtlichen Kompetenzvermittlung in Form einer Informatik-AG bei
- Das Gymnasium Korschenbroich bietet für Eltern Schulungsangebot an in Form eines jährlichen Elternabends durchgeführt durch die Kriminalpolizei Neuss im Bereich der Medienprävention
- Absprachen über die Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen findet durch einen informierenden Elternbrief zu Beginn der Stufe 5 durch die Schulleitung statt
- Geplant ist die Nutzung schülereigener Endgeräte (ByoD) ab Stufe 7
- Ein Elternflyer, der über die Gefahren von Medien, deren Umgang und die Aktivitäten der Schule in diesem Bereich informiert, ist erstellt und zahlreich gedruckt (Lehrerbibliothek) und wird bei passenden Anlässen an die Eltern verteilt

- **„Kernteam Digitalisierung und Medien“**

Um die Digitalisierung am GyKo besser und mit einem großen Konsens voranzubringen und Entscheidungen vorzubereiten, soll neben einem "Großteam Digitalisierung & Medien" (mit Lehrern, Schülern, Vertretern der Stadt und Eltern) eine "Kerngruppe Digitalisierung & Medien" mit 4-6 Lehrkräften initiiert werden, die der Digitalisierung grundsätzlich positiv gegenüberstehen und diese mitgestalten möchten.

Das treffen findet ca. einmal pro Halbjahr.

Beim ersten Treffen* (Termin steht noch nicht) wird es um die folgenden Themen gehen:

1. Einsatz der (90) Schüler-iPads
2. Visionen: mittel-, langfristiger- und zukünftiger Unterricht mit "neuen Medien"
3. Diskussion eines möglichen Präsenz-/Distanzunterrichts mit rollierenden Klassen/Kursen: Stufen 5-7: A-/B-Wochen, Stufe 8-12: A-D-Wochen

Erste Vorgespräche zur Bildung dieser Gruppe fanden im August 2020 statt.

- **Großteam Digitalisierung und Medien“**

- Zielsetzung: im "Großteam" sollen sich die an der Schule und dem Schulleben Beteiligten (Eltern, Schüler, Stadt und Lehrer) in erster Linie aus ihrer jeweiligen Perspektive über Themen aus dem Bereich "Digitalisierung und Medien" austauschen. Dabei sollen Informationen, Vorstellungen, Wünsche und Ideen der unterschiedlichen Vertreter zunächst einmal kommuniziert werden. Gegebenenfalls, abhängig vom jeweiligen Thema, können von dieser Gruppe auch Impulse ausgehen oder Entscheidungen für weitere Gremien, wie z.B. der Lehrer- oder Schulkonferenz, vorbereitet werden.

- Zeitpläne: ca. einmal pro Schulhalbjahr

- Meilensteine: hängen vom jeweiligen Thema ab

- Qualifikationsanforderungen: Wille zur konstruktiven Zusammenarbeit

Sofern sich das "Großteam" tatsächlich bildet, könnte ich mir als erstes Thema folgende Agenda vorstellen:

1. Wie sollen die (90) Schüler-iPads eingesetzt werden
2. Visionen: mittel-, langfristiger- und zukünftiger Unterricht mit "neuen Medien"

Erste Vorgespräche zur Bildung dieser Gruppe fanden im August 2020 statt.

5 Aspekt der Prozessorientierung

Moderne Medienkonzeptentwicklung an Schulen ist immer gleichzeitig ein Schulentwicklungsprozess, denn sie betrifft sowohl die Ebene der Unterrichtsentwicklung, als auch die Ebene der Personal- und Organisationsentwicklung.

- **Plan für die Erarbeitung und Implementierung des Medienkonzeptes**

- Plan: Die grundlegenden Bausteine des hier dargelegten Medienkonzeptes sind in der Lehrerkonferenz vom 09.01.2018 beschlossen worden und deren Umsetzung im Folgezeitraum begonnen worden. Hauptverantwortlicher dabei ist der Medienbeauftragte Herr Kazek. Schwerpunkte der weiteren Arbeit werden dabei u.a. sein:

- Installation und Ausbau und Fortsetzung des „Mediencoutsprojektes“
 - Sicherstellung und Durchführung externer Veranstaltungen innerhalb der Medienerziehung
 - Organisation und Evaluation von Lehrerfortbildungen bzw. Fortbildungsbedarf
 - Organisation und Begleitung der Lehrplanarbeit / Implementierung des Medienkompetenzrahmens NRW
 - Elternarbeit: Präsentation am Tag der offenen Tür, Bereitstellung eines Eltern-Flyers sowie Organisation der Medien-Elternabende
 - Begleitung des digitalen Aufbaus auf Ebene der Infrastruktur / der Endgeräte in Abstimmung mit dem Schulträger
-
- Die wichtigsten Ausstattungsbedarfe werden unter dem Punkt „[7 Aktueller und zukünftiger Bedarf an digitaler Infrastruktur](#)“ dargelegt.

Bisherige Vereinbarungen sehen hinsichtlich baulicher Maßnahmen und Anschaffungen vor:

- eine Glasfaseranbindung des Schulgebäudes bis Mitte 2019 (Vereinbarung mit der Stadt Korschenbroich) durchzuführen
 - ein 30-MB-W-LAN in allen Klassen- und Kursräumen (ab 7/2020 in Funktion) zu installieren (Vereinbarung mit der Stadt Korschenbroich)
-
- Fortbildungsbedarfe werden unter dem Punkt „[8 Qualifizierungskonzept](#)“ dargelegt.
 - Evaluationszeiträume und –formen: Das Medienkonzept muss in regelmäßigen Abständen in den Fachgruppen und für die technische Umsetzung im Gespräch mit dem Schulträger überprüft und angepasst werden. Angestrebt ist dabei auf der einen Seite eine zeitnahe permanente Anpassung und auf der anderen Seite alle zwei Jahre eine grundlegendere Evaluation. Zudem hat die Stadt Korschenbroich eine Kontaktgruppe „Medien“ installiert, in der sich zukünftig Vertreter der Schulen und der Stadt treffen und Absprachen finden u.a. zur Frage der Anschaffungen und Standards.

6 Planung der weiteren Mediennutzung

6.1 Pädagogische Bedürfnisse / Unterrichtsentwicklung

Was die Unterrichtsentwicklung angeht, muss es das Ziel sein, unter Beteiligung möglichst vieler Fächer auch wirklich alle angestrebten Kompetenzen des Medienkompetenzrasters abdecken zu können. Auf der Basis der kommenden Kernlehrpläne (2019) bzw. des Schulprogramms müssen daher weitere, zukünftige Nutzungsszenarien ergänzt werden. Andere, bisher schon vorhandene Einträge sollten im Hinblick auf den tatsächlichen Medieneinsatz überprüft, konkretisiert oder aber ganz ersetzt werden. Die Fachschaften sind in diesem Sinne zum einen zu einer Weiterentwicklung ihrer fachspezifischen Konzepte aufgerufen. Hierzu werden sicherlich weitere Pädagogische Tage notwendig sein. Zum anderen sollten die Fachgruppen dem Medienbeauftragten Rückmeldungen geben hinsichtlich

der jeweils aktuellen Notwendigkeiten von digitaler Infrastruktur und dem Bedarf an Fortbildungen im Bereich der „Digitalen Medien“.

6.2 Nutzungskonzept für schülereigene Geräte (Smartphones, Tablets, ...)

Zurzeit gibt es kein Nutzungskonzept, das die Nutzung schülereigener Endgeräte als systematisch im Unterricht verankert vorsieht, allerdings hat sich die Lehrerkonferenz vom 09.01.2018 im Rahmen der Vorstellung des Medienkonzeptes für eine Nutzung schülereigener Endgeräte gemäß des [ByoD-Konzepts](#) („Bring your own Device“) ab Stufe 7 ausgesprochen. Dies geschah vor dem Hintergrund der Annahme, dass auf absehbare Zeit vom Schulträger keine ausreichende Deckung an Schülerendgeräten bzw. überhaupt Schülerendgeräte zur Verfügung gestellt werden können, da bereits große Investitionen in die digitale Infrastruktur ab dem Schuljahr 2017/2018 zumindest geplant waren und sich so wenige finanzielle Möglichkeiten für Endgeräte erwarten ließen.

Voraussetzung für die Nutzung der schülereigenen Endgeräte ist die WLAN-Anbindung aller Klassen- und Kursräume.

Auch wenn die WLAN-Ausleuchtung des Schulgebäudes erfolgt ist, so sind bei der Nutzung schülereigener Endgeräte in der praktischen unterrichtlichen Umsetzung einige Probleme zu erwarten, so dass das **ByoD-Konzept nur ein Übergangskonzept** sein kann. Trotz dessen erscheint aktuell diese Lösung als ein möglicher Weg, um mit der digitalen Arbeit im Unterricht weiter fortzuschreiten.

Allerdings ist bei der Umsetzung des ByoD-Konzepts planerisch auch zu beachten, dass auch bei diesem Übergangskonzept eine bestimmte Anzahl von schuleigenen Schüler-Endgeräten notwendig ist, die denjenigen Schülerinnen und Schülern in irgendeiner Form (**Ausleihe**, Vermietung etc.) bereitgestellt werden können, die kein Endgerät zur Verfügung haben (siehe unten, [7.1](#)).

Mittel- und langfristig ist eine möglichst flächendeckende Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Endgeräten sinnvoll und gewünscht. Siehe dazu auch den folgenden Punkt.

7 Aktueller und zukünftiger Bedarf

7.1 Bedarf an digitaler Infrastruktur

Gemäß des „[Medienkompetenzrahmens](#)“ (siehe oben im pädagogischen Teil des Medienkonzeptes unter Punkt 3) und den [neuen Kernlehrplänen](#) (2019) zu dessen Umsetzung alle Schulen in NRW verpflichtet sind, ergibt sich der folgende vordringliche Ausstattungsbedarf an digitaler Infrastruktur am Gymnasium Korschenbroich.

- Anschluss des Schulgebäudes an eine schnelle Internetverbindung (Glasfaser)
- Installation eines Schüler- und (separaten) Lehrer-WLAN-Netzes im gesamten Schulgebäude
- Ausstattung von ca. 43 Kurs- und Fachräume mit Präsentationstechnik (~23 Räume mit einem Lehrer-PC, Beamer und Audioanlage sowie ~20 Räume mit Lehrer-PC, Smartboard und Audioanlage)
- **Anschaffung von 4 Sätzen (á ~30) Schülerendgeräten (Tablets, i-pads) als Übergangslösung**

- Austausch weiterer Overheadprojektoren durch ~20 Dokumentenkameras

Die genannten Maßnahmen dienen unmittelbar der Qualitätssteigerung bzw. des Ausbaus der medialen schulischen Ausstattung. Das Vorhandensein einer guten **Präsentationstechnik** in allen für Unterrichtszwecke genutzten Räumen ist unabdingbar für die Umsetzung der im Rahmen der Lehrpläne und des Medienkonzeptes entwickelten Unterrichtsvorhaben.

Die Anschaffung von vier Klassensätzen (à ca. 30 Stück) von **Schülerendgeräten** (Tablets, iPads) stellt eine **Übergangslösung** dar als Teil des [ByoD-Konzepts](#), mit deren Hilfe flexibel im Klassenraum oder außerunterrichtlichen Lernräumen mit ganzen Klassen oder Kursen gearbeitet werden kann.

Diese Schülerendgeräte sollen dabei nicht individuell Schülerinnen und Schülern zugeordnet werden, sondern verbleiben zur Ausleihe (und Wartung durch die Stadt) in der Schule.

Die Nutzung unserer Online-Lernplattform, Präsentationstechniken (u.a. auch Videos) im Unterricht und die zunehmende Nutzung von [schulereigenen Endgeräten](#), die sich in ein schuleigenes WLAN-Netz einwählen sollen, macht eine **schnelle Internetverbindung** im schulischen Netz nötig. Auch im Verwaltungsnetz ist die derzeitige Übertragungsgeschwindigkeit nicht mehr zeitgemäß.

Der oben dargestellte Bedarf orientiert sich dabei sowohl an dem Bedarf, der von den einzelnen Fachgruppen am 14.02.2018 erhoben worden ist (siehe Punkt [10.3](#)) als auch an den Empfehlungen, die das Medienzentrum Neuss als [Mindeststandard](#) betrachtet und einfordert.

Bezüglich der Ausstattung an **Schülerendgeräten** ist anzumerken, dass diese Wünsche zunächst einmal nur eine Minimal- bzw. Übergangslösung darstellen. Über die letztlich pädagogisch gewünschte Anzahl an Schülerendgeräten ist auf einer Lehrerkonferenz im Schuljahr 2019/2020 diskutiert, aber noch nicht abgestimmt worden, da zunächst einmal die Systemfrage geklärt werden sollte und die tatsächliche Bereitstellung der in Aussicht gestellten und zugesagten iPads. Eine Bestimmung der mittel- und langfristig notwendigen Endgeräte muss noch herbeigeführt werden.

Eine gute Orientierungshilfe zur „Lernförderliche[n] IT-Ausstattung für Schulen Orientierungshilfe für Schulträger und Schulen in NRW“ findet sich unter:

https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung-NRW/Publikationen/Orientierungshilfe_es_neu.pdf

7.2 Aktueller Stand und aktuelle Planung des Ausbaus der digitalen Infrastruktur

7.2.1 Internet

Es liegt eine Zusage der Stadt Korschenbroich aus dem Jahre 2017 vor, die **Glasfaseranbindung des Schulgebäudes** bis Mitte 2019 zu realisieren. Dies sei mit der Deutschen Glasfaser bereits vertraglich vereinbart worden.

Laut Herrn Kortmann (Juni 2020) seien bisher keine Ausschreibungen zum Anschluss des Schulgebäudes an das bereits gelegte Glasfaserkabel sowie die Verkabelung/Ausleuchtung des Schulgebäudes erfolgt. Es ist daher zweifelhaft, ob der vom Schulträger zuletzt dargelegte Zeitplan eingehalten werden kann oder wieder verschoben werden muss.

Im Jahr 2018 hat die Stadt Korschenbroich (Herr Walter) zugesagt, ab 2020 ein funktionierendes W-LAN-Netz, das **WLAN in allen Räumen des Schulgebäudes** zur Verfügung stellt, zu installieren. Von Seiten der Stadt wurde im November 2019 ergänzt, dass mit einer internen Ausstattung der Schule inkl. W-LAN-Ausleuchtung bis 7/2020 gerechnet werden kann. Herr Dückers von der Stadt informierte auf der LK vom 21.1.20 das Kollegium, dass die Stadt das GyKo erst bis Ende des Jahres 2020 mit EDV und Strom neu verkabelt. Laut dem Schulträgereffen vom 20.11.2019 werde an einigen Schulen für den Einsatz der mobilen Endgeräte **provisorisch** elektrotechnische Voraussetzungen geschaffen. Parallel dazu würden die Maßnahmen zur EDV-Verkabelung weiterhin sukzessive durchgeführt. Am 11.5.2020 sind die ersten drei Accesspoints für ein **provisorisches WLAN** eingerichtet worden, die allerdings nur wegen der geringen Bandbreite für eine **Lehrernutzung** eingeplant sind. Dabei ist erst einmal versucht worden, die Gebäude C, D und E möglichst großflächig mit WLAN auszustatten.

In folgenden Räumen gibt es nun WLAN-Zugang:

D 101, 102, 103, 106, 107, 108, 109, 110

E 101, 105, 201, 202, 203

C 107, 202, 203, 204, 205, 303, 304

Vor allem, im C-Gebäude ist die flächendeckende Abdeckung schwierig, da der Accesspoint aufgrund fehlender Anschlüsse nicht zentral positioniert werden konnte, sondern dieser jetzt in Raum C205 steht und somit die hinteren Räume nur eingeschränktes bzw. kein WLAN haben.

Herr Kortmann wird versuchen auf unbürokratischem Wege weitere Accesspoints zu organisieren, damit dann auch im B-Gebäude fortgefahren werden kann.

Zurzeit läuft die Anmeldung der Lehrer-Endgeräte noch über eine einmalige Code-Eingabe für einen Tag bzw. 1 Jahr. Die Code-Liste hat Herr Kortmann Herrn Müllender ausgehändigt. Die Codes sind daher von Herrn Müllender zu beziehen.

Da dieses Netzwerk bis August 2020 nicht sinnvoll funktionierte und auch der städtische Support das Problem nicht lösen konnte, ist der Hersteller der Accesspoints informiert worden. Bis zur vollständigen Funktionsfähigkeit hat die Stadt ein "neues", verstecktes Wlan zu Verfügung gestellt.

Ein **provisorisches Schüler-WLAN** steht noch aus.

Nach Informationen von Herrn Müllern vom 20.08.2020 sei die **Sanierung der EDV-Anlage** nun ausgeschrieben; in den Herbstferien 2020 soll mit der Verkabelung begonnen werden.

Am 6.10.20 konnte Herr Müller konkreter darüber informieren, dass der Gebäudeumbau mit Neuverkabelung und WLAN-Ausleuchtung in den Herbstferien 2020 mit der Verwaltung und der Lehrerbibliothek beginnen würden und in den kommenden 4-6 Monaten alle weiteren Arbeiten geleistet würden.

7.2.2 Präsentationstechnik

Der Schulträger hat die Zusage getätigt, dass ab 7/2020 nahezu alle Schulräume mit **Präsentationstechnik** ausgestattet werden sollen. Auf dem Schulträgereffen vom 20.11.2019 ist für das Gymnasium Korschenbroich die Anschaffung von 27 interaktiven Tafeln mit 86" von Prowise mit Win10-PC und WLAN-Anschluss zugesagt worden. Eine Schulung der Lehrkräfte mit dem Gerät erfolge Vorort.

Auf der LK vom 21.1.2020 stellte dazu ein Vertreter der von der Stadt favorisierten Firma Prowise den **Prowise Touchscreen** vor, der als digitale Tafel im Unterricht einsetzbar ist. Dieser zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Interaktive Oberfläche z.B. als Whiteboard und Präsentationsfläche nutzbar
- 86" Zoll
- 4K Ultra HD IPS Panel
- Prowise Appstore
- Integrierter Windows 10 Pro-Rechner
- Cloud-Software
- Bis zu vier Bildschirme der SuS können kabellos auf den Touchscreen übertragen werden
- Nutzung von 3D-Modellen und mathematischen Werkzeugen
- Bewegtes Lernen mithilfe der Kamera
- Personalisiertes Anmelden mithilfe einer Chip-Karte
- Kostenlose Software ist auch von Zuhause nutzbar
- Endgeräte können drahtlos mit dem Touchscreen verbunden werden (z.B. AirPlay, Microsoft, Mobiltelefon)
- Kein CD-Laufwerk vorhanden, dafür aber USB- und HDMI-Anschlüsse; außerdem können DVD-Player angeschlossen werden
- Software ist auch ohne Internet nutzbar, dann aber mit einigen Einschränkungen (z.B. keine Speicherung möglich, kein Zugriff auf Prowise Software)
- weitere Informationen sind auf der Internetseite <https://www.prowise.com/de/touchscreens/> zu finden

Die Produktauswahl ist allerdings noch nicht abgeschlossen und wir auch Auswirkungen haben auf die Fortbildung im Schuljahr 2020/2021.

Zu den Rahmenvorgaben der Stadt gehört:

- Im Jahr 2020 sollen 27 interaktive Tafeln für das Gymnasium angeschafft werden.
- Die vollständige neue Verkabelung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- Die interaktiven Tafeln ersetzen die Kreidetafeln.
- In Räumen, in denen bereits Beamer hängen, wird nichts verändert.
- Die interaktiven Tafeln sollen in "Klassenräumen", nicht in Fachräumen (z.B. Naturwissenschaften) hängen.

Weitere Wünsche der Schulleitung:

- Die digitalen Tafeln sollen höhenverstellbar sein.
- Wünschenswert wäre die Ausstattung der Klassenräume mit einer digitalen Tafel und zwei analogen Tafeln (Whiteboard)
 - ein Whiteboard für die Organisation (Hausaufgaben, Termine, etc.)
 - ein Whiteboard für spontane Notizen bzw. als Notfallmedium, falls die Technik ausfallen sollte

Herr Dückers von der Stadt informierte auf der LK vom 21.1.20 das Kollegium, dass die Stadt die Schulen zunächst im Juli 2020 mit den digitalen Tafeln ausstatten will und im nächsten Schritt das GyKo bis Ende des Jahres 2020 mit EDV und Strom neu verkabelt. Zunächst ist damit nur eine eingeschränkte Nutzung der digitalen Tafeln möglich.

Laut Herrn Kortmann (Juni 2020) seien bisher keine Verträge zur Anschaffung der Monitore für die Kurs- und Klassenräume geschlossen worden. Es ist daher zweifelhaft, ob der vom Schulträger zuletzt dargelegte Zeitplan eingehalten werden kann oder wieder verschoben werden muss.

Auf der Lehrerkonferenz vom 10.08.2020 gab Herr Müller ein Gespräch mit Herrn Dückers wieder, wonach eine Installation der Monitore nun für die Herbstferien 2020 geplant seien.

Nach Informationen von Herrn Müllern vom 20.08.2020 seien die Ausschreibung für die digitalen Tafeln in der Vorbereitung. Es handle sich um eine „Europäische Ausschreibung“, von daher wird derzeit Ostern 2021 für die Montage der Monitore avisiert.

- Folgende Räume sollen mit digitalen Tafeln ausgestattet werden:
B 201, B 202, B 203, B 209, B 215, B 216, B 217, B 218, B 301, B 302, B 303, B 304, B 309, B 315, B 316, B 317, B 318
C 202, C 203, C 301, C 302, C 303, D 102, D 103, D 107, D 109, E 202
- Folgende Räume bleiben unverändert:
B 205, B 207A, C 107, C 201, C 204, C 304, D 101, D 104, E 201, E 203, E 204, B 305, B 307,
B 120, B 122, B 123, B 124, B 126, B 127, B 128, B 130, B 131, B 134, D 110

Da auch mit einer großflächigen Raumausstattung mit digitaler Präsentationstechnik noch immer nicht alle Räume abgedeckt wären, wäre u.U. auch in dieser Hinsicht ein Lehrerraum-Konzept sinnvoll. Vor diesem Hintergrund holte sich Herr Kiefer auf der LK 21.1.20 ein Meinungsbild vom Kollegium bezüglich der Erarbeitung eines **Konzeptes für ein Lehrerraumprinzip** ein. Da mehr Lehrer/innen als Räume existieren, müssten sich mehrere Kollegen/innen einen Raum teilen. Die Mehrheit des Kollegiums stimmt dafür, dass Herr Kiefer bis zur nächsten Lehrerkonferenz ein Konzept entwickelt und dieses vorstellt. Im Anschluss soll über die Einführung eines Lehrerraumprinzips abgestimmt werden. Die Lage des Raumes (z.B. Sonnenseite der Gebäude) und die Abklärung mit der Feuerwehr bezüglich des Sicherheitskonzeptes wird angemerkt.

Zusätzlich zu der digitalen Präsentationsmöglichkeit werden auch analoge **Whiteboards** aufgehängt (Herr Müller, LK 21.1.2020).

7.2.3 Schülerendgeräte

Nach der Ausstattung der Räume mit Präsentationstechnik (7/2020) solle laut Aussagen der Stadt die Ausstattung mit **Schüler-Endgeräten (Tablets/iPads)** erfolgen. Dazu hat die Stadt auf dem Schulträgere treffen vom 20.11.2019 für das Gymnasium Korschenbroich die Anschaffung von 90 mobilen Endgeräten (Tablets) zugesagt. Weitere Geräte (320 iPads) werden im Zuge der Cornamaßnahmen Schülerinnen und Schülern aus einkommensschwachen Haushalten für die gesamte Gemeinde Korschenbroich angeschafft

(Stand 10.08.2020). Nach Informationen von Herrn Müllern vom 20.08.2020 sollen die Schülerendgeräte Ende 2020 an die Schule geliefert werden.

Laut Information von Herrn Müller (LK vom 08.10.19) habe sich die Stadt dabei für ein schul- bzw. stadtweites **System auf Apple-Basis** entschieden.

- Als "Basis" zum Aufladen der ipads sollen folgende Räume dienen:
 - B 314 (Sammlung Religion, zur Zeit noch SV-Raum)
 - C 108 (Sammlung Erdkunde)
 - C 205 (Sammlung Geschichte)

7.2.4 Lehrerendgeräte

Im Zusammenhang der Corona-Krise und der damit verbundenen großen Notwendigkeit von digitalem Distanzunterricht hat das Land NRW im Verbund mit den Kommunen endlich beschlossen, **Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten** auszustatten (ca. 100 Mio. Euro).

Auf der Lehrerkonferenz vom 10.08.2020 gab Herr Müller bekannt, dass die Stadt plane, diese iPads Ende des Jahres, vielleicht im Dezember 2020, den Lehrkräften zur Verfügung stellen zu können.

Hierzu gab es von Seiten der Stadt am 12.08.2020 eine spontane Abfrage unter den Lehrkräften, ob sie lieber ein iPad oder einen Laptop gestellt bekommen wollen. 54 Lehrkräfte entschieden sich für in iPad, 20 für ein Notebook. Es ist dabei davon auszugehen, dass ca. 10 Lehrkräfte über kein iPad verfügen (weder privat noch in der Schule). Dies ist u.U. bei der Fortbildungsplanung zu berücksichtigen.

7.2.5 Langfristige Planung - Hauserweiterung

Für die **langfristige Planung beim Ausbau der digitalen Infrastruktur** ist zu beachten, dass bei der von Seiten des Schulträgers gewünschten Fünfzügigkeit ab dem Schuljahr 2019/2020 und der seit 2018/2019 erfolgten Umstellung auf G9 mehr räumliche Kapazitäten benötigt werden, die ebenfalls einer digitalen Ausstattung bedürfen. Nach Gesprächen aus dem Jahre 2017 (Herr Roscheck) mit der Stadt ist der Beginn der **Hauserweiterung** für 2023/2024 und die Fertigstellung 2025 geplant. Laut Information der LK vom 8.10.2019 hieß es in Gesprächen mit der Stadt über die Abhilfe der Raumnot, dass eine ursprünglich angedachte Möglichkeit, ein Aufstocken eines Gebäudes nicht möglich sein. Die neu zu verfolgende Idee sei daher, die Errichtung eines neuen Gebäudes mit 8 Klassenräumen. Das Kollegium bittet in diesem Zusammenhang darum als direkt Betroffene, die Konsequenzen gut abschätzen könnten, an der Planung beteiligt zu sein, um z.B. den Straßenlärm bei der Ausrichtung des Gebäudes zu berücksichtigen. Nach Kenntnisstand des Autors gibt es aber zurzeit (6.2020) in Bezug auf den Neubau keine konkrete Planung.

Nach Informationen von Herrn Müllern vom 20.08.2020 soll eine Machbarkeitsstudie für Neu- / Umbau bis Ende des Jahres 2020 erstellt sein.

7.2.6 Kosten (ausgewählter) Maßnahmen

Folgende **Maßnahmen und Kosten** sind für den IT-Ausbau des Gymnasiums Korschenbroich für **2020** bei dem Schulträgereffren vom 20.11.2019 fest geplant und zugesagt worden:

EDV+ Elektro-Verkabelung	Sonstige Kosten	Kosten für Planer	Gesamt-Kosten	Kosten pro Jahr	Jahr	Planungsbeginn	Geplant Ausführung	Fertigstellung / Mittelabruf	Finanzierung
311.000 Euro	15.550 Euro	72.700 Euro	399.250 Euro	451.900 Euro	HH 2020	2019	7/2020	12/2020	Gute Schule 2020

Laut Zusagen vom Schulträgereffren vom 20.11.2019 würden die investiven Mittel für alle Korschenbroicher Schulen dazu von 66.000,00 € auf 550.000,00 € erhöht.

7.2.7 Lernmanagement-System

Im Zusammenhang mit der Corona-Krise und den damit notwendigen Maßnahmen u.a. denen des Distanzlernens kam es im Mai 2020 zu einem Wechsel unserer **Schul- und Lernplattform** Lo-net hin zu WebWeaverSchool.

wwschool.de ist als Lern- und Arbeitsplattform eine sog. „Cloud-Lösung“ für Schulen. Die auf der Plattform bereitgestellten Online-Werkzeuge helfen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie ggf. Eltern und außerschulischen Partnern bei der Gestaltung ihrer schulbezogenen Arbeits- und Lernprozesse.

Durch **WebWeaverSchool** kann das Lernen auf Distanz am Gymnasium Korschenbroich um die Möglichkeit der Nutzung von Videokonferenzen und gemeinsame Bearbeiten von Dateien erweitert werden. Der Speicherplatz für Mails und Dateien wird erhöht und der Zugriff auf Portale wie Edmond ist direkt von der Plattform aus möglich. Dazu finanziert der Förderverein des Gymnasiums Korschenbroich die Nutzung dieser Plattform zunächst für 1 Jahr (ca. 5500 Euro).

Zentrale Aufgaben der **Schul- und Unterrichtsorganisation** lassen sich digital über die Plattform effizient unterstützen und für alle Beteiligten an der Schule transparent gestalten. wwschool.de bietet hierfür unter anderen folgende Nutzerfunktionen: • werbefreie schulische E-Mail-Adressen für alle Nutzerinnen und Nutzer, E-Mail-Verteiler für Gruppen, Klassen, Eltern • geschützte Arbeits- und Informationsbereiche für die Schule, die Klassen und Gruppen • geschützte Dateiablagen für alle Nutzerinnen und Nutzer, Gruppen, Klassen und die Schule selbst • weitere digitale Werkzeuge für die Kommunikation (z.B. Messenger, Foren, Chats, WebVideokonferenzen) für die Kooperation (z.B. Wikis, Aufgaben, Lesezeichen, Mailinglisten) und für die Organisation (z.B. Kalender, Vertretungsplan, Ressourcenverwaltung, Formulare). Wir nutzen wwschool.de auch als Lernplattform. Als Lernplattform bietet wwschool.de für den pädagogischen Bereich ein sog. Lernmanagement-System (LMS), über das digitale Lerninhalte erstellt, innerschulisch verteilt und bearbeitet werden können. Darüber hinaus wird selbstgesteuertes und vernetztes Lernen und Arbeiten auf allen Ebenen der Schule gefördert. In individuellen Lerntagebüchern kann der persönliche Lernprozess dokumentiert und reflektiert werden. Ein klassenbezogener Lernplan macht Unterrichtsthemen und Lernschritte transparent und kann zudem für die individuelle Lernerfolgskontrolle genutzt werden. Weitere Informationen zum Leistungsumfang von wwschool.de sind unter <https://www.wwschool.de> unter dem Menüpunkt „Was ist wwschool?“ aufgeführt. Nicht alle diese Funktionen werden gleichzeitig genutzt werden. Im Einzelfall entscheiden die Lehrerinnen und Lehrer, welche Funktionen für die Schülerinnen und Schüler freigegeben werden sollen.

Im Mai 2020 installieren Herr Kortmann und Herr Rippegarten **IServ** zunächst an den anderen Schulen in Korschenbroich. Das Gymnasium Korschenbroich kann dann nach der Installation von iServ beide Systeme ansehen und entscheiden, welche Plattform es für besser passend hält.

Auf der Lehrerkonferenz vom 10.08.2020 eröffnete Herr Müller interessierten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, am 22.08.20 an einer IServ-Administratorenschulung teilzunehmen, an der neben Herrn Sieben noch 4 weitere Lehrkräfte interessiert waren. Diese Schulung soll auch als Entscheidungsgrundlage dazu dienen, ob IServ im Schuljahr 2021/22 wwschool ablösen soll. Mit IServ sollen in jedem Fall iPads und die neuen Monitore gewartet und organisiert werden.

7.3 Empfehlungen des Medienzentrums Neuss zur Mindestausstattung von Grund- und weiterführenden Schulen (Rhein-Kreis Neuss)



Empfehlungen zur Mindestausstattung von Grund- und weiterführenden Schulen (Rhein-Kreis Neuss)

Mit Blick auf die vom Land NRW bestimmten Rahmenbedingungen

Als Medienberater für den Rhein-Kreis Neuss empfehlen wir ...

1. ... die Ausstattung jeder einzelnen Schule mit einer **Glasfaseranbindung**/erweiterbaren Breitbandanbindung¹, um die Speicherung von Unterrichtsergebnissen sowie die Nutzung (multi)medialer Inhalte nachhaltig zu ermöglichen. Investive Maßnahmen, die eine alternative Lösung umfassen (etwa: Richtfunk, Vectoring) halten wir aus Gründen der Nachhaltigkeit für Fehlinvestitionen.
2. ... die **flächendeckende Ausstattung** jeder einzelnen Schule **mit professionellen**, auf die breitbandige Nutzung ausgelegten **Routern** zur Bereitstellung eines jederzeit nutzbaren WLANs². Insbesondere im Bereich der weiterführenden Schulen muss ein Internetzugang für mehr als ein Gerät pro Schüler³ ermöglicht werden, weil sinnvolle unterrichtliche Arbeit mit digitalen Mitteln die Nutzung von Smartphone sowie Laptop oder Tablet erfordert.
3. die **angemessene strukturierte Netzwerkverkabelung** der gesamten Schule, um die Breitbandversorgung auf dem gesamten Schulgelände zu ermöglichen.
4. ... die **Ausstattung jedes Klassenraums mit einem Beamer** (HDMI) mit Projektionsfläche oder einem Großbildschirm⁴ sowie passenden Lautsprechern.

Zudem halten wir für unabdingbar, dass der Schulträger sicherstellt, dass ...

1. ... alle von der Schule entleihbaren digitalen Endgeräte - soweit von der Schule nicht zu leisten oder gewünscht - durch externe Dienstleister zeitnah gewartet und verwaltet werden.⁵
2. ... allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der datenschutzrechtlich unbedenklichen Kommunikation und Datensicherung (sinnvoll hier: LogineoNRW⁶) ermöglicht wird.

¹ Dazu heißt es im KMK-Papier: "Die Schulen benötigen hohe Übertragungsraten" (S.35). In der gemeinsamen Erklärung von Land und Kommunen heißt es zudem, dass es letztlich „um den Anschluss an Glasfasernetze“ (S. 3) gehen muss und dass die „Schulträger [...] den Breitbandanschluss der Schulen im Rahmen ihrer Medienentwicklungsplanung“(S.3) berücksichtigen.

² KMK-Papier: "Um im Unterricht mit mobilen Endgeräten arbeiten zu können, ist der Zugang per WLAN („Wireless Local Area Network“) in das schulische Netz erforderlich." (S. 36)

³ Das KMK-Papier hält hier für nötig, dass ein "gleichzeitiger Zugriff einer Vielzahl von Schülerinnen und Schülern auf das Internet und entsprechender Inhalte" (S. 35) möglich ist.

⁴ Das KMK-Papier führt hier aus: "Alle Lehrenden und Lernenden sollten jederzeit auf eine vernetzte und multimediale Präsentationseinheit zugreifen können." (S. 37)

⁵ Vgl. hier auch den Hinweis auf die Gültigkeit der Support-Vereinbarung von 2008 in der „Gemeinsamen Erklärung“, S. 3.

⁶ Vgl. die Ausführungen zu Digitalen Lernmitteln in der „Gemeinsamen Erklärung“, S. 5.

CC-BY

MEDIENZENTRUM
IM RHEIN-KREIS NEUSS

M.ALBRECHT-HERMANNNS
PH. WARTENBERG
G. GARCIA FRÜHLING 1

Grundlage dieser Empfehlung sind

1. das Strategiepapier „Bildung im digitalen Wandel“⁷ der Kultusministerkonferenz (8.12.2016),
2. das Leitbild der Landesregierung NRW „Lernen im digitalen Wandel“⁸ (September 2016) ,
3. das Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW - Gute Schule 2020“⁹ (14.12.16)
4. die Gemeinsame Erklärung der Landesregierung, des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW zur Umsetzung des Programms „Gute Schule 2020“¹⁰ (20.12.16)

Durch die aktuellen Gesetze und Vereinbarungen zwischen Ländern, Land und kommunalen Spitzenverbänden werden von **allen Schulen und allen Lehrenden** erhebliche Anstrengungen im Bereich der digitalen Bildung erwartet.

Das Medienzentrum im Rhein-Kreis Neuss ist hier ein wichtiger Partner, werden doch durch unsere Angebote allen Schulen im Rhein-Kreis Neuss Beratungsangebote zur Digitalisierung von Schulen sowie Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht. Diese werden durch die Moderatoren des Kompetenzteams sowie durch die Medienberater durchgeführt.

Um sinnvollen Unterricht mit digitalen Medien zu ermöglichen, **müssen - unabhängig von schulischen Medienkonzepten - aus unserer Sicht in allen Schulen einige wesentliche Grundvoraussetzungen gewährleistet werden**, die in den kommenden vier Jahren aus Mitteln des Landes NRW "Gute Schule 2020" (knapp 30.000.000 € für den Kreis) finanziert werden können. Daher empfehlen die Medienberater des Rhein-Kreises Neuss den Schulträgern die folgende Mindestausstattung für jede der 144 Schulen im Kreis.

Nur durch die Sicherstellung der folgenden Mindestanforderungen, können die in den **Lehrplänen des Landes NRW** ausgeführten Kompetenzen im Bereich der digitalen Bildung, **die für alle Schülerinnen und Schüler unverzichtbar sind**, an allen Schulen des Kreises umgesetzt werden.

⁷Bildung in der digitalen Welt - Strategie der Kultusministerkonferenz, daraus erwächst unter anderem die klare Verpflichtung für alle Bundesländer "dafür Sorge zu tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2018/2019 in die Grundschule eingeschult werden oder in die Sek I eintreten, bis zum Ende der Pflichtschulzeit die in diesem Rahmen formulierten Kompetenzen erwerben können." <https://www.kmk.org/aktuelles/thema-2016-bildung-in-der-digitalen-welt.html>

⁸ <https://www.land.nrw/de/thema/lernen-im-digitalen-wandel>

⁹ Darin heißt es u.a., dass "von zentraler Bedeutung [...] die Leistungsfähigkeit der Netzinfrastruktur" sei, die nur mit Glasfasertechnologie zu gewährleisten" (S. 14) sei.

¹⁰https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Presse/Pressekonferenzen/2016/2016_12_20-Umsetzung-GuteSchule2020/02c-Gemeinsame-Erklärung.pdf

7.4 Personelle Ressourcen

Zurzeit verfügt das Gymnasium Korschenbroich über keine Informatiklehrkraft. Insbesondere der Kompetenzbereich „Problemlösen und Modellieren“ (siehe [Punkt 3.4.6](#)) des Medienkompetenzrahmens wird ohne eine solche Lehrkraft nur schwierig auf dem Niveau vermittelbar sein, das wir im Zeitalter der Digitalisierung für angemessen halten. Vor diesem Hintergrund sehen wir dringenden Bedarf an mindestens zwei Informatiklehrkräften am Gymnasium Korschenbroich. Diese Einstellungen stehen jedoch unter dem Vorbehalt von Stellenzuweisungen durch die Bezirksregierung Düsseldorf und der Besetzung ausgeschriebener Stellen in Informatik. Da der Markt an Informatiklehrern jedoch mehr als leer ist, wird sich eine Besetzung als äußerst schwierig darstellen. Um diesem Umstand etwas Abhilfe zu schaffen, nimmt Herr Müllender im Schuljahr 2019/2020 an einem Zertifikatskurs „Informatik“ teil, um den Lehrplanforderungen nach Informatikunterricht in der Stufe 8 mittelfristig gerecht zu werden. Zudem ist angedacht, wenn dies von der Unterrichtsverteilung irgendwie möglich erscheint, weitere Lehrkräfte an diesem Zertifikatskurs teilnehmen zu lassen.

8 Qualifizierungskonzept

Für die kollegiumsinterne Organisation gibt es am Gymnasium Korschenbroich einen passwortgeschützten Webbereich der Internetplattform „lonet2“, in dem auch Anleitungen für den Umgang mit diversen Medien, Programmen oder allgemein zu „lo-net2“ hinterlegt sind. Fortbildungswünsche werden in den Fachkonferenzen erfasst oder auf direktem Wege an die Fortbildungskoordinatoren, Frau Menzel (allgemein) und Herrn Kazek (im Medien-Bereich), herangetragen. Herr Kazek informiert, bei entsprechendem Bedarf, auch in Lehrerkonferenzen über Möglichkeiten der schulinternen Fortbildung, z.B. durch Referenten des Kompetenzteams.

Darüber hinaus gibt z.B. die folgende Internetquelle Auskunft über aktuelle Angebote:

<http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/index.html>

Pädagogische Tage im Bereich „Digitale Medien“ sind bereits am 14.02.2018 schulintern sowie am 10.10.2018 extern im Medienzentrum Neuss durchgeführt worden.

In der Abfrage des Fortbildungsbedarfs im Kollegium vom Februar 2019 von Frau Menzel gab es 32 Rückmeldungen. In den Rubriken "konkreter Bedarf" und "dringender Bedarf" lagen "Umgang mit herausfordernden Unterrichtssituationen/Lernenden" mit 80 % vorn, gefolgt von "Erste Hilfe" mit 75 %, "Konfliktmanagement" und "Mobbing - Erkennen/Umgang" jeweils 69 % **und "Einsatz von digitalen Lern- und Förderprogrammen" mit 66 %.**

Aus dem Bereich **Mediennutzung** folgen **Excel (14 Stimmen mit Bedarf, aber auch 13, die gar keinen Bedarf sehen), Gefahren im Netz (11 Stimmen), Einführung Smartboard (10 Stimmen), Internetrecherche (7 Stimmen) und Powerpoint (5 Stimmen).** Bei der Möglichkeit, zusätzliche Wünsche zu nennen, schrieb eine Person "hilfreiche Apps für den Unterricht".

Eine Abfrage unter den Kolleginnen und Kollegen auf der Lehrerkonferenz vom 10.08.2020 ergab den Wunsch und den Auftrag zur konkreten Planung (Frau Menzel) eine Fortbildung im

Rahmen des 2. Pädagogischen Tages des Schuljahres 2020/21 (wahrscheinlich im Januar/Februar 2021) zur Nutzung der neu anzuschaffenden Monitore und Lehrer-iPad zu organisieren. Hierbei ist zu beachten, dass die genauen Fortbildungsinhalte von der genauen Hardware (Monitore) abhängt, die aber aktuell (8/20) noch nicht abzusehen ist.

Teilnehmer von Fortbildungen sind am Gymnasium Korschenbroich ganz **allgemein** dazu aufgerufen, ihre erworbenen Kenntnisse im Kollegium zu multiplizieren, dies gilt hier natürlich im besonderen Maße für Fortbildungen in Zusammenhang mit dem Thema „Medien“. Dazu hängt im Lehrerzimmer eine Tabelle aus, in der sich die fortgebildeten Lehrkräfte eintragen, so dass alle Kolleginnen und Kollegen einen Überblick gewinnen können über Fortbildungsveranstaltungen u.a. im Medienbereich.

Zudem haben Kolleginnen und Kollegen **Tutorials/Anleitungen** erstellt, die die Funktion und die Arbeit mit Programmen oder Lernplattformen erklären. So finden sich z.B. auf der folgenden Seite Anleitungen zu **WebWeaverSchool** (Lernplan, Rechtevergabe, E-Mail):

<https://www.wwschool.de/wws/9.php#/wws/125520.php?path=%2F735&sid=64567248257748602759429862990732817498548705S69026584>

Anleitungen zur Dongle-Nutzung oder zur Nutzung der Funktionen von Lo-net oder WWSchool im Fremdsprachenunterricht finden sich hier:

<https://www.wwschool.de/wws/9.php#/wws/125520.php?path=%2F650&sid=64567248257748602759429862992912817498548705Sc1ad7067>

9 Evaluation / Zeitplanung

Die Welt der Medien ist geprägt von stetigen Neuentwicklungen und Veränderungen – und zwar nicht nur auf der technischen Ebene (z.B. interaktive Tafeln, Tablet PCs, Smartphones, Web 2.0), sondern auch im Hinblick auf die didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten von Unterricht (z.B. Arbeit mit Lernplattformen). Auch veränderte Rahmenbedingungen haben Auswirkungen auf das Medienkonzept. So haben und werden sich neue Anforderungen aus der Einführung der jeweils aktuellen Kernlehrpläne ergeben. Die Fachkonferenzen übernehmen die Verantwortung für einen fachlich und methodisch qualifizierten systematischen Kompetenzerwerb auf der Basis gemeinsamer Standards. Das Medienkonzept kann daher allenfalls einen gegenwärtigen Sachstand widerspiegeln und stellt lediglich einen Ausschnitt in einem (sich stets verändernden) Prozess dar. Es bedarf somit regelmäßig einer Fortschreibung, in der aktuelle Entwicklungen Berücksichtigung finden. Für das Gymnasium Korschenbroich sollte dafür folgende Verfahrensweise diskutiert werden:

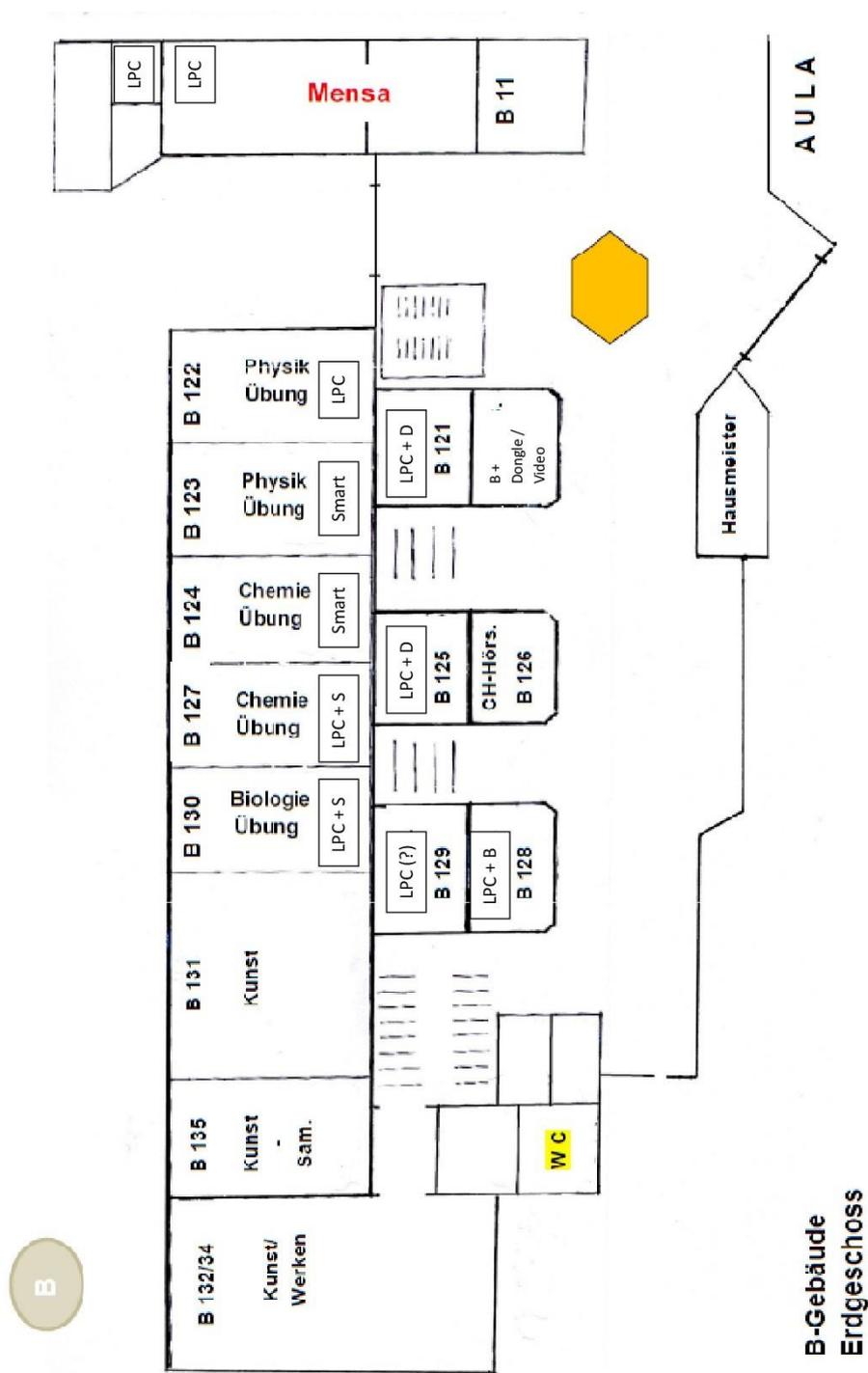
Gremium	Zuständigkeit	Zeitraumen

Fachkonferenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation des fachspezifischen medien-einsatzes im Unterricht - Entwicklung neuer und Anpassung alter Nutzungsszenarien - Festschreibung im Kompetenzraster - Abfrage des Fortbildungs- und Ausstattungsbedarfs 	Alle 2 Jahre, bzw. bei Implementierung von neuen Lehrplänen
Pädagogische Tage oder Medienbeauftragter (Herr Kazek)	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination der Fachkonferenzarbeit - Klärung von Verantwortlichkeiten in Bezug auf das SI-Kompetenzraster und Benennung von Entwicklungsschwerpunkten 	alle 1-3 Jahre
Medienbeauftragter (Herr Kazek)	- Einarbeitung von aktuellen Anpassungen (z.B. im Kompetenzraster, im AG-Bereich, im Ausstattungsbedarf etc.)	fortlaufend
Lehrerkonferenz	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation des Gesamtkonzeptes (ggf. unter Einbeziehung von Instrumenten zur Selbstevaluation) - Bestellung/Beauftragung des Medienbeauftragten zur Einarbeitung konzeptioneller Änderungen - ggf. neue Beschlussfassung in der Lehrerkonferenz 	alle 1-3 Jahre und bei Bedarf
Fortbildungsbeauftragte (Frau Menzel)	- Evaluation der aktuellen Fortbildungsbedarfe (allgemein), ggf. in Absprache mit dem Medienbeauftragten	alle 1-2 Jahr

10 Anhang

10.1 Medienkartierung

Eine aktuelle Medienkartierung ist wegen der Umgestaltung der Infrastruktur am Gymnasium Korschenbroich zur Zeit nicht möglich und wird auch Gründen der Sicherheit nicht in diesem Dokument veröffentlicht.



10.2 Übersicht der Vermittlung von Medienkompetenzen im Rahmen der Vergabe des s.i.n.us-Sigels nach Fachgruppen

Für die folgenden Übersichten sind in den Fachgruppen 2018 nur diejenigen Medienkompetenzen evaluiert worden, die im Rahmen des s.i.n.us-Netzwerks von Belang sind. Diese finden sich auf den untenstehenden Übersichten unter „mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us“. Diese Medienkompetenzen stellen nur einen Ausschnitt der unterrichtlichen Vermittlung von Medienkompetenzen dar.




Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

- ✗ Cybermobbing
- ✗ Sexting/Grooming
- ✗ Soziale Netzwerke
- ✗ Computerspielsucht
- ✗ Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ✗ sexuelle Übergriffe im Internet
- ✗ strafrechtliche Aufklärung
- ✗ Datensicherheit - Datenklau
- ✗ Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ✗ ...

FACHSCHAFT: Geschichte Fachschaftsvorsitz: Albrecht

Jahrgangsstufe	Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit	Anbindung s.i.n.us
08	Mobbing als historisches Phänomen im Zeitalter des Konfessionalismus	Cybermobbing
09	Aus der Geschichte nichts gelernt? - Rechtsradikalismus im 21. Jahrhundert	Extremismus im Netz
EF	Kampf der Kulturen? – Religiöser Fanatismus gestern und heute	Extremismus im Netz
Q1/Q2	-Linksradikalismus: eine Antwort auf die Soziale Frage? - Fake News und alternative Fakten: keine Erfindung von Donald Trump	-Cybermobbing, Soziale Netzwerke, Extremismus im Netz, Medienabhängigkeit

Datum: 14.02.18



Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

- ☞ 1 Cybermobbing
- ☞ 2 Sexting/Grooming
- ☞ 3 Soziale Netzwerke
- ☞ 4 Computerspielsucht
- ☞ 5 Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ☞ 6 sexuelle Übergriffe im Internet
- ☞ 7 strafrechtliche Aufklärung
- ☞ 8 Datensicherheit - Datenklau
- ☞ 9 Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ☞ ...

FACHSCHAFT: Deutsch

Fachschäftsvorsitz: Grams

Jahrgangsstufe	Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit	Anbindung s.i.n.us
7	Sachtexte, Informieren und Berichten, Soziale Netzwerke	1, 2, 3, 5, 8, 6
7	Roman „Nennt mich nicht Ismail“	9
9	Sachtexte, Politische Reden	1, 3 9
EF Q1/2	Medien Medienkritik (LK 2018)	3, 8 3, 8

Datum: 14.2.2018



Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

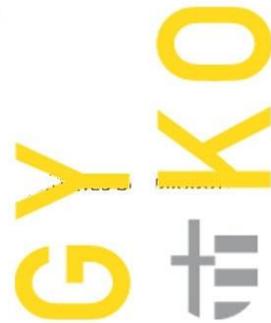
- ☞ Cybermobbing
- ☞ Sexting/Grooming
- ☞ Soziale Netzwerke
- ☞ Computerspielsucht
- ☞ Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ☞ sexuelle Übergriffe im Internet
- ☞ strafrechtliche Aufklärung
- ☞ Datensicherheit - Datenklau
- ☞ Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ☞ ...

FACHSCHAFT: Erdkunde

Fachschaftsvorsitz: H. Sonnenschein

Jahrgangsstufe	Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit	Anbindung s.i.n.us
9	Globalisierung / Global Player, Welt- handel	Soziale Netzwerke
Q1 Q2	Standortwahl, Risikoanalyse, Dienstleistungen	Datensicherheit / Daten- klau

Datum: 14.2.18



Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

- ☞ Cybermobbing
- ☞ Sexting/Grooming
- ☞ Soziale Netzwerke
- ☞ Computerspielsucht
- ☞ Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ☞ sexuelle Übergriffe im Internet
- ☞ strafrechtliche Aufklärung
- ☞ Datensicherheit - Datenklau
- ☞ Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ☞ ...

FACHSCHAFT: Philosophie

Fachschaftsvorsitz: M. L.

<u>Jahrgangsstufe</u>	<u>Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit</u>	<u>Anbindung s.i.n.us</u>
9	Verantwortung/Technisierung	• Medienabhängigkeit/Onlinesucht • soziale Netzwerke
8	vernetzt	• Cybermobbing • Datensicherheit - Datenklau

Datum: 14.2.18



Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

- ☞ Cybermobbing
- ☞ Sexting/Grooming
- ☞ Soziale Netzwerke
- ☞ Computerspielsucht
- ☞ Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ☞ sexuelle Übergriffe im Internet
- ☞ strafrechtliche Aufklärung
- ☞ Datensicherheit - Datenklau
- ☞ Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ☞ ...

FACHSCHAFT: Chemie

Fachschaftsvorsitz: D. Schur

Jahrgangsstufe	Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit	Anbindung s.i.n.us
EF	organische Chemie ↳ Alkohole	Alkoholsucht und andere Süchte
alle Jgst.	Smartphone- Einsatz im Chemie-Unterricht	Datenschutz, Datenklau

Datum: 14.2.18



Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

- ☞ Cybermobbing
- ☞ Sexting/Grooming
- ☞ Soziale Netzwerke
- ☞ Computerspielsucht
- ☞ Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ☞ sexuelle Übergriffe im Internet
- ☞ strafrechtliche Aufklärung
- ☞ Datensicherheit - Datenklau
- ☞ Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ☞ ...

FACHSCHAFT: Pädagogik

Fachschaftsvorsitz: Grabe

Jahrgangsstufe	Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit	Anbindung s.i.n.us
Q1	Gewalt und Cybermobbing	Cybermobbing
Q1	Moralentwicklung	Medienerziehung, mündiger Umgang mit Medien
Q2	Erziehung in Diktaturen	Extremismus
Q2	KZ-Fahrt	Extremismus

Q1 Jugend / Soziale Netzwerke

Soziale Netzwerke Datum: 14.02.18

Q1 Rollenlehre

sexuelle Übergriffe im Internet



Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

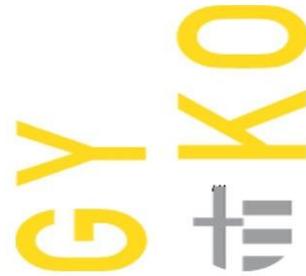
- ☞ Cybermobbing
- ☞ Sexting/Grooming
- ☞ Soziale Netzwerke
- ☞ Computerspielsucht
- ☞ Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ☞ sexuelle Übergriffe im Internet
- ☞ strafrechtliche Aufklärung
- ☞ Datensicherheit - Datenklau
- ☞ Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ☞ ...

FACHSCHAFT: Mathematik

Fachschaftsvorsitz: Platzbecker

Jahrgangsstufe	Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit	Anbindung s.i.n.us
6	Symmetrie	Bildbearbeitung
7, 8, EF	Stochastik	soziale Netzwerke, Computerspielsucht, etc. ...

Datum: 14.02.2018



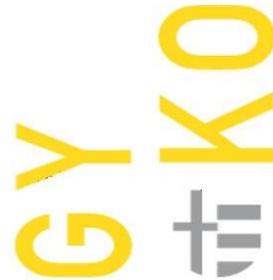
Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

- ☞ Cybermobbing
- ☞ Sexting/Grooming
- ☞ Soziale Netzwerke
- ☞ Computerspielsucht
- ☞ Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ☞ sexuelle Übergriffe im Internet
- ☞ strafrechtliche Aufklärung
- ☞ Datensicherheit - Datenklau
- ☞ Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ☞ ...

FACHSCHAFT: Sozialwissenschaften/Politik/Wirtschaft Fachschaftsvorsitz: Wicfer

Jahrgangsstufe	Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit	Anbindung s.i.n.us
5	Cybermobbing Neue Medien	Cybermobbing
7	Soziale Netzwerke Computerspielsucht	Soziale Netzwerke Sucht (Spielsucht)
9	Rechts extremismus	Rechts extremismus
EF	Rechts extremismus	Extremismus im Netz

Datum: 14.02.2018



Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

- ☞ Cybermobbing
- ☞ Sexting/Grooming
- ☞ Soziale Netzwerke
- ☞ Computerspielsucht
- ☞ Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ☞ sexuelle Übergriffe im Internet
- ☞ strafrechtliche Aufklärung
- ☞ Datensicherheit - Datenklau
- ☞ Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ☞ ...

FACHSCHAFT: Latin Fachschaftsvorsitz: Graden

Jahrgangsstufe	Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit	Anbindung s.i.n.us
9	Leserichtung in Caesar, De bello Gallico	„fake news“
EF	Ovid – Augustus	„Mobbing“
alle	Umgang mit Quellen im Internet	Datensicherheit / Datenklau

Datum: 3/2018



Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

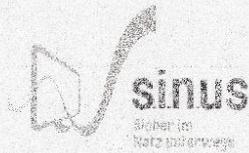
- ☞ Cybermobbing
- ☞ Sexting/Grooming
- ☞ Soziale Netzwerke
- ☞ Computerspielsucht
- ☞ Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ☞ sexuelle Übergriffe im Internet
- ☞ strafrechtliche Aufklärung
- ☞ Datensicherheit - Datenklau
- ☞ Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ☞ ...

FACHSCHAFT: Biologie

Fachschaftsvorsitz: Menzel

Jahrgangsstufe	Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit	Anbindung s.i.n.us
6	Veränderungen in der Pubertät	Sexting/Grooming/ soziale Netzwerke
9	Mensch und Partnerschaft	Soziale Netzwerke/ sexuelle Übergriffe
9	Formen der Sexualität	u

Datum: 3/2018



Mögliche thematische Anbindung an s.i.n.us:

- ☞ 1 Cybermobbing
- ☞ 2 Sexting/Grooming
- ☞ 3 Soziale Netzwerke
- ☞ 4 Computerspielsucht
- ☞ 5 Medienabhängigkeit/Onlinesucht
- ☞ 6 sexuelle Übergriffe im Internet
- ☞ 7 strafrechtliche Aufklärung
- ☞ 8 Datensicherheit - Datenklau
- ☞ 9 Extremismus im Netz (Rechtsradikalismus bis Salafismus)
- ☞ ...

FACHSCHAFT: Externer Veranstalter „Glücksfabrik“

Referentin: Frau Tillmann

Jahrgangsstufe	Unterrichtsreihe/Thema/ Einheit	Anbindung s.i.n.us
6	Projekttag	1, 2, 3, 7, Kommunikations- und Kooperationsregeln, Medienanalyse, Informationskritik, Selbstregulierte Mediennutzung

Datum: __ 2.2018 __

10.3 Übersicht der Medienwünsche nach Fachschaften

Medien-Nutzungswünsche der Fachschaften

	Smartboard	Beamer incl. Dongle und Whiteboard	Whiteboard neben der Tafel zum optionalen Einsatz eines mobilen Beamers	Nutzung der vorhandenen Tafel incl. OHP	Dokumentenkamera
Deutsch	/	12	/	12	8
Englisch ^{3/0/1 (*)}	4	9	/	/	3
Französisch	/	3	/	/	/
Latein	5	1	/	6	3
Spanisch		2 <small>+OHP</small>			
Musik *	2	3	3	1	0
Kunst		2	2	3	1
Sozialwissenschaften *	5	/	/	/	5
Geschichte	6	3	<small>Smartb. reichl. z. B.</small>	<small>W. K. L. OHP u. II Tafel</small>	/
Pädagogik	/	<small>Ein-Stimmig (4/4)</small>	/	<small>ein-Stimmig (4/4)</small>	<small>nach Häufigkeit (4/4)</small>
Erdkunde *	4	2	/	/	4
Philosophie	/	3	/	3	/
Mathematik *	4	10	/	5	2
Biologie *	8	6	0	/	7 <small>(Systemastärker)</small>
Chemie *	4	6	/	/	/
Physik *	/	4	/	/	/
Katholische Religion	3	2	/	3	1
Evangelische Religion	/	1	/	1	/
Sport		7			
	38	67	5	35	37
	42 45	72 78 80		38	38